

Stadt Braunschweig

Die Bezirksbürgermeisterin

Im Stadtbezirk 212

Heidberg-Melverode

Tagesordnung öffentlicher Teil

Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 212

Sitzung: Mittwoch, 21.08.2019, 19:00 Uhr

Raum, Ort: Nachbarschaftsladen Heidberg, Erfurtplatz 3, 38124 Braunschweig

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ersatzperson Herr Wolfgang Fricke gemäß §§ 43 und 60 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22.05.2019
4. Mitteilungen
 - 4.1. Bezirksbürgermeister/in
 - 4.2. Verwaltung
 - 4.2.1. Einrichtung eines grünen Pfeils an der Abfahrt Salzdahlumer Straße 18-08513-01
 - 4.2.2. Neue Bänke am Nordsteg des Südsees 19-10832-01
 - 4.2.3. Weihnachtsbaum für den Erfurtplatz 18-09578-01
 - 4.2.4. Beleuchtung des Verbindungsweges im Park zwischen Dresdenstraße, Nebeneingang Grundschule Heidberg und Dresdenstraße, Eingang neben AWO-Pflegeheim 17-05452-01
 - 4.2.5. Instandsetzung eines Geh-/Freizeitweges 18-09571-01
 - 4.2.6. Beschilderung des beschränkten Betretungsverbots für Hunde am Heidbergsee 19-10835-01
5. Anträge
 - 5.1. Errichtung von sogenannten Badestellen am Heidbergsee 19-11398
Antrag der SPD-Fraktion
 - 5.2. Überdachte Bushaltestelle an der Leipziger Straße 19-11399
Antrag der SPD-Fraktion
6. Baumpflanzungen nach Sturmschäden in überbezirklichen Grünanlagen des Stadtbezirkes 212 - Heidberg-Melverode 19-11367
7. Standorte für die stationäre Geschwindigkeitsüberwachung 19-11270
8. Widmung von Verkehrsflächen zu Gemeindestraßen 19-10773
9. Baumpflanzungen nach Sturmschäden in bezirklichen Grünanlagen des Stadtbezirkes 212 - Heidberg-Melverode 19-11365
10. Verwendung von Haushaltsmitteln
11. Zuschussanträge
12. weitere Anträge
 - 12.1. Beleuchtung der Tunnelunterführung an der Strassenbahnhaltestelle des HEH verbessern 19-11400
Antrag der SPD-Fraktion
 - 12.2. Aufbringen von "Zone 30-Emblemen" auf der Stettinstraße 19-11401
Antrag der SPD-Fraktion

12.3.	Beleuchtung des Radweges zwischen Kennelbad Richtung Spielfeldsteich bis Leipziger Straße möglich ? Antrag der SPD-Fraktion	19-11402
12.4.	Dauerparkende LKWs auf den Parkstreifen des Sachsendammes Antrag der SPD-Fraktion	19-11405
13.	Anfragen	
13.1.	Mittel für die Sanierung der Sportanlage Meverode Anfrage der CDU-Fraktion	18-09567
13.1.1.	Mittel für die Sanierung der Sportanlage Meverode	18-09567-01
13.2.	Zustand der Lichtmasten der öffentlichen Straßenbeleuchtung Anfrage Herr Rösner, BIBS	19-10110
13.3.	Bezirkssportanlage Meverode Anfrage der SPD-Fraktion	19-10239
13.3.1.	Bezirkssportanlage Meverode	19-10239-01
13.4.	Fußgängerfurt Dresdenstraße vor der Grundschule Heidberg, Höhe Wertstoffinsel an der Wittenbergstraße Anfrage der SPD-Fraktion	19-10240
13.5.	Zeitplan Umbau Kreuz BS-Süd Anfrage der CDU-Fraktion	19-10245
13.5.1.	Zeitplan Umbau Kreuz BS-Süd	19-10245-01
13.6.	Erneuerung Sitzbänke am Nordsteg des Südsees Anfrage der CDU-Fraktion	19-10246
13.6.1.	Erneuerung Sitzbänke am Nordsteg des Südsees	19-10246-01
13.7.	Steingärten im Stadtbezirk Anfrage der CDU-Fraktion	19-11328
13.8.	Schutzmaßnahmen für Passanten auf dem Erfurtplatz Anfrage der SPD-Fraktion	19-11396
13.9.	Parkende Fahrzeuge auf der Greifswaldstraße Anfrage Herr Rösner, BIBS	19-11407
13.10.	Geländer an Ringgleisabfahrt Anfrage der CDU-Fraktion	19-11329
13.11.	Stand der Sanierungsarbeiten "Alte Schule" Meverode Anfrage der SPD-Fraktion	19-11403
13.12.	Öffentliche Bücherschränke Anfrage der CDU-Fraktion	19-11330
13.13.	Stand der Sanierungsarbeiten Schützenhaus Heidberg Anfrage der SPD-Fraktion	19-11404

Braunschweig, den 14. August 2019

Betreff:
Einrichtung eines grünen Pfeils an der Abfahrt Salzdahlumer Straße

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr	<i>Datum:</i> 16.07.2019
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur Kenntnis)	<i>Sitzungstermin</i> 21.08.2019	<i>Status</i> Ö
---	-------------------------------------	--------------------

Sachverhalt:

Beschluss des Stadtbezirksrates vom 27.06.2018:

Die Verwaltung wird gebeten, nach der Demontage des „Grünpfeils“ (Verkehrszeichen 720) an der Autobahnabfahrt Salzdahlumer Straße, die dortige Lichtsignalanlage mit einem „grünen Pfeil“ für Rechtsabbieger auszustatten.

Stellungnahme der Verwaltung:

Ein „grüner Pfeil“ als Lichtsignal signalisiert den Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, dass die betreffende Verkehrsbeziehung signaltechnisch gesichert befahren werden kann und Konflikte mit anderen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern daher nicht zu erwarten sind.

Zur Gewährleistung der signaltechnischen Sicherung einer solchen Abbiegebeziehung ist es erforderlich, im Signalprogramm Zeiten zu definieren, zu denen mögliche Konfliktströme verbindlich Rot haben. An dem Doppelknoten Salzdahlumer Straße / A 39 stehen entsprechende Zeiten im Signalprogramm nur zeitgleich zu den Grünzeiten der aus Westen kommenden Geradeausfahrenden und Linksabbiegenden zur Verfügung. Ein „grüner Pfeil“ könnte also nur dann Grün zeigen, wenn die Vollscheibe für den Geradeaus- und für den Linksverkehr ebenfalls Grün zeigt. Da sich hierdurch keine Veränderung gegenüber der bestehenden Situation ergibt, wird von der Installation eines „grünen Pfeil“-Signals abgesehen.

Leuer

Anlage/n:
keine

Betreff:

Neue Bänke am Nordsteg des Südsees

Organisationseinheit:

Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

08.07.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

21.08.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Beschluss des Stadtbezirksrates 212 vom 22.05.2019:

„Die Verwaltung wird gebeten, am Nordsteg des Südsees drei einwandfreie Holzbänke vorzuhalten bzw. zu errichten.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Eine der drei in Rede stehende Bänke musste aufgrund von Defekten entfernt werden. Die zwei verbliebenen Bänke wurden im Mai 2019 aufgearbeitet.

Es ist seitens der Verwaltung nicht geplant, die Bänke kurzfristig zu ersetzen, da wesentliche Teile der Steganlage, mit der die Bänke verbunden sind, erneuert werden sollen. Im Zusammenhang mit der Stegerneuerung werden auch neue Sitzgelegenheiten geschaffen.

Um die Zeit bis zur Erneuerung des Steges zu überbrücken, wird die Verwaltung prüfen, ob es an anderer Stelle im Bereich des nördlichen Ufers möglich ist, eine weitere Bank aufzustellen, um den temporären Verlust des verlorengegangenen Sitzangebotes zu kompensieren.

Loose

Anlage/n:

keine

Betreff:

Weihnachtsbaum für den Erfurtplatz

Organisationseinheit:

Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

08.07.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

21.08.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Beschluss des Stadtbezirksrates 212 vom 28.11.2018:

„Die Verwaltung wird gebeten, über den Fachbereich Stadtgrün und Sport einen Weihnachtsbaum für den Erfurtplatz bereitzustellen und aufzustellen.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Beschaffung und Aufstellung von Weihnachtsbäumen an zentralen Orten in den 19 Stadtbezirken gehört nicht zum Aufgabenportfolio des Fachbereiches Stadtgrün und Sport und könnte aus finanziellen und personellen Gründen auch gar nicht geleistet werden.

Sofern am Erfurtplatz eine Bodenhülse für das Aufstellen eines Weihnachtsbaumes vorhanden sein sollte, wäre es seitens des Fachbereiches Stadtgrün und Sport allerdings denkbar, aus Haushaltsmitteln, die dem Stadtbezirksrat zur Verfügung stehen, eine Fachfirma mit der Lieferung und dem Aufstellen eines Weihnachtsbaumes für die Vorweihnachtszeit 2019 zu beauftragen.

Loose

Anlage/n:

keine

*Betreff:***Beleuchtung des Verbindungsweges im Park zwischen Dresdenstraße, Nebeneingang Grundschule Heidberg und Dresdenstraße, Eingang neben AWO-Pflegeheim***Organisationseinheit:*

Dezernat VII

67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

04.06.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

21.08.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Beschluss des Stadtbezirksrates vom 25.10.2017:

„Die Verwaltung wird gebeten, weitere Beleuchtungskörper in dem Verbindungsweg des Parks zu installieren.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Eine Erweiterung der vorhandenen Beleuchtung kann aktuell nicht erfolgen, da hierfür keine Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Für die Erstausrüstung des Weges mit einer Beleuchtung wäre mit Kosten von 30.000 bis 45.000 € zu rechnen, weil davon ausgegangen werden muss, dass mindestens sechs Beleuchtungsmasten aufzustellen wären.

Loose

Anlage/n:

keine

Betreff:

Instandsetzung eines Geh-/Freizeitweges

Organisationseinheit:

Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

06.08.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

21.08.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Beschluss des Stadtbezirksrates 212 vom 28.11.2018:

„Die Verwaltung wird gebeten, den von Beginn der Rostockstraße den in südliche Richtung, parallel zum Bruchanger, verlaufenden Geh-/Freizeitweg instand zu setzen.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Zustand des Weges wurde geprüft und im Rahmen der Wiederherstellung der Verkehrssicherheit kurzfristig ausgebessert.

Eine komplette Sanierung des Weges wird in 2020 in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel und personellen Kapazitäten erfolgen.

Ein genauer Termin kann daher aufgrund einer Reihe von anderen anstehenden, dringlicheren Wegesaniierungsmaßnahmen und der begrenzten Haushaltsmittel, die für Instandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen am Freizeitwegenetz zur Verfügung stehen, noch nicht genannt werden.

Loose

Anlage/n:

keine

Betreff:

Beschilderung des beschränkten Betretungsverbots für Hunde am Heidelbergsee

Organisationseinheit:

Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

06.08.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidelberg-Melverode (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

21.08.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Beschluss des Stadtbezirksrates 212 vom 22.05.2019:

„Es wird beantragt, dass vom 1. Mai bis 30. September geltende Betretungsverbot mit Hunden am Heidelbergpark durch eine geeignete Beschilderung an allen Zugängen deutlich zu machen.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Antrag zur Beschilderung für ein beschränktes Betretungsverbot für Hunde am Heidelbergsee ist von der Verwaltung aufgenommen worden.

Derzeit befindet sich eine Ausschreibung zur Beschilderung verschiedener öffentlicher Plätze in der Vorbereitung, in der auch die Schilder für den Heidelbergsee ausgeschrieben werden sollen.

Haushaltsmittel stehen im Teilhaushalt des Fachbereiches Stadtgrün und Sport bereits zur Verfügung. Mit einer Auftragserteilung sowie der Ausführung ist frühestens im vierten Quartal 2019 zu rechnen.

Loose

Anlage/n:

keine

Absender:

SPD Fraktion Stadtbezirksrat 212

TOP 5.1

19-11398

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Errichtung von sogenannten Badestellen am Heidbergsee

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

08.08.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode
(Entscheidung)

21.08.2019

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, den Stadtbezirksrat vor Errichtung von Badestellen bereits in der Prüfphase mit einzubeziehen und zu beteiligen.

Sachverhalt:

In der Braunschweiger Zeitung vom 25. Juli 2019 wurde ein Sprecher der Stadtverwaltung, Herr Rainer Keunecke, mit folgender Aussage zitiert: „In Kürze soll ein Prüfauftrag vergeben werden, ob und wie weit am Heidbergpark eine Errichtung von sogenannten Badestellen möglich ist“.

Gez. Gaus
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

keine

Absender:

SPD Fraktion Stadtbezirksrat 212

TOP 5.2

19-11399

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Überdachte Bushaltestelle an der Leipziger Straße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

08.08.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode
(Entscheidung)

21.08.2019

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Auf Anregung etlicher Bürger wird die Verwaltung gebeten, zu prüfen und gegebenenfalls mit der Verkehrs GmbH abzuklären, ob nicht die Bushaltestelle an der Leipziger Straße in Höhe des Hauses Nr. 77 überdacht werden kann.

Sachverhalt:

Auf Anregung etlicher Bürger wird die Verwaltung gebeten, zu prüfen und gegebenenfalls mit der Verkehrs GmbH abzuklären, ob nicht die Bushaltestelle an der Leipziger Straße in Höhe des Hauses Nr. 77 überdacht werden kann.

Gez. Gaus
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

keine

Betreff:

Baumpflanzungen nach Sturmschäden in überbezirklichen Grünanlagen des Stadtbezirkes 212 - Heidberg-Melverode

Organisationseinheit:

Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

07.08.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (Anhörung)
Grünflächenausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

21.08.2019
06.09.2019

Status

Ö
Ö

Beschluss:

Der Ersatzpflanzung der aufgrund von Starksturmereignissen verlorengegangenen Bäume der Jahre 2017 und 2018 in überbezirklichen Grünanlagen des Stadtbezirks 212 wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Die Beschlusskompetenz des Grünflächenausschusses ergibt sich aus § 76 Abs. 2 S. 1; § 58 Abs. 1 NKomVG und der Richtlinie des Rates gemäß § 58 Abs. 1 NKomVG zur Auslegung des Begriffes „Geschäfte der laufenden Verwaltung“.

Im Sinne dieser Zuständigkeitsnormen handelt es sich bei den Baumpflanzungen nach Starksturmereignissen in den überbezirklichen Grünanlagen um eine Einzelfallentscheidung, die nicht mit gewisser Regelmäßigkeit wiederkehrend ist und somit nach der Richtlinie des Rates gemäß § 58 Abs. 1 NKomVG zur Auslegung des Begriffes „Geschäfte der laufenden Verwaltung“ um kein Geschäft der laufenden Verwaltung, für das der Oberbürgermeister zuständig wäre. Eine Zuständigkeit des Rates nach § 58 Abs. 1 NKomVG ist nicht gegeben. Daher besteht eine Beschlusszuständigkeit des Verwaltungsausschusses. Diese wurde nach § 6 der Hauptsatzung auf den Grünflächenausschuss übertragen.

Bäume weisen für Mensch und Umwelt außerordentlich vielfältige Wohlfahrtswirkungen auf. Sie dienen als Schattenspender, erhöhen die relative Luftfeuchte in der Stadt, haben positive Auswirkungen auf die Luftqualität durch Fixierung von CO₂, produzieren Sauerstoff, dienen als Feinstaubfilter und bieten eine wirksame Windbremse. Weiterhin können sie Lärm lindern und sich durch ihre Wasserspeicherfähigkeit positiv auf das Wassermanagement in der Stadt auswirken.

Zu erheblichen Baumausfällen führten im Oktober 2017 der schnellziehende schwere Sturm Xavier sowie das ebenfalls im Oktober 2017 darauffolgende Sturmtief Herwart und im Januar 2018 der Orkan Friederike. Diesen Stürmen fielen im gesamten Stadtgebiet über 1 000 Bäume zum Opfer.

Im Herbst 2018 bzw. Frühjahr 2019 wurden im Stadtgebiet Braunschweigs bereits insgesamt 425 der betroffenen Bäume im Straßengrün und in den Grünanlagen ersetzt. Im Herbst 2019 bzw. Frühjahr 2020 sollen nun insgesamt weitere 152 Bäume im Stadtgebiet Braunschweig ersetzt werden. Hierbei handelt es sich um diejenigen Bäume, die aufgrund ihres Standortes als besonders wertvoll für Klima und Stadtbild eingestuft wurden.

Insbesondere im Bereich der Straßen erfüllen Bäume neben den genannten Wohlfahrtswirkungen wichtige gestalterische Aspekte. Hier wirken sie raumbildend, da sie der Länge und Breite einer Straße die Höhe hinzugeben und so, analog Straßengebäuden einer Straße, eine weitere Dimension geben. Weiterhin wirken sie verkehrslenkend und geben der Straßengestalt je nach Bepflanzung eine Form. Durch gezielte Pflanzung von Bäumen im Straßenbereich können bestehende städtebauliche Situationen betont, verändert oder von diesen abgelenkt werden. Um diese bestehenden gestalterischen Zielstellungen zu erneuern, beabsichtigt die Verwaltung, im Straßenraum die verloren gegangenen Bäume an identischer Stelle zu ersetzen. In den Park- und Grünanlagen ist ein Nachpflanzen auf den ehemaligen Baumstandorten nicht immer möglich. Um den aber auch hier bestehenden Parkentwicklungskonzepten und freiraumplanerischen Zielstellungen Rechnung zu tragen, wurden in diesen Fällen Ersatzstandorte in unmittelbarer Nähe der ausgefallenen Bäume gesucht.

Grundsätzlich ist weitestgehend vorgesehen, die verloren gegangenen Bäume durch identische Arten zu ersetzen. Alle Nachpflanzungen werden mit einer anschließenden dreijährigen Entwicklungspflege ausgeführt.

Im Stadtbezirk 212 ist für das Jahr 2019 die Nachpflanzung von weiteren sieben Bäumen, die aufgrund der genannten Starksturmereignisse in überbezirklichen Grünanlagen verloren gegangen sind, an folgenden Standorten geplant:

Stadtbezirk	Objekt-Name	Objektart	Anzahl Pflanzungen
212	Richmond Park	Parkanlage (PA)	7

Finanzierung:

Haushaltsmittel für die Nachpflanzung der Bäume nach Sturmschäden stehen für das Haushaltsjahr 2019 auf dem Projekt 5S. 670036 in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Geiger

Anlage/n:
keine

Betreff:

Standorte für die stationäre Geschwindigkeitsüberwachung

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

05.08.2019

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (Anhörung)	21.08.2019	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 322 Veltenhof-Rühme (Anhörung)	27.08.2019	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 132 Viewegsgarten-Bebelhof (Anhörung)	28.08.2019	Ö
Bauausschuss (Vorberatung)	03.09.2019	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	10.09.2019	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	17.09.2019	Ö

Beschluss:

„Die drei stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen werden an der Wolfenbütteler Straße stadteinwärts und stadtauswärts (zwischen den Eisenbahnbrücken und der Straße Zuckerbergweg) sowie an der Gifhorner Straße (zwischen Schmalbachstraße und Nordhoffstraße) errichtet und betrieben.“

Sachverhalt:

Beschlusskompetenz:

Die Beschlusskompetenz des Rates zum beschlossenen Ratskonzept (DS 16-03076) ergibt sich aus § 58 Abs. 1 Nr. 19 NKomVG, wonach der Rat mit der Ausweitung der Verkehrsüberwachung über die Übernahme einer neuen Aufgabe entschieden hat. Insoweit ist bei der Konkretisierung der Standorte für stationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen auch die Beschlusskompetenz des Rates gegeben.

Ausgangslage:

Der Rat hat in seiner Sitzung am 25.06.2019 das ursprünglich beschlossene Konzept zur kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung in Braunschweig aus 2017 modifiziert (DS 19-11071). Danach soll die stationäre Geschwindigkeitsüberwachung nunmehr an zwei Standorten mit drei Messsäulen und einer Überwachungskamera durchgeführt werden. Zusätzlich erfolgt die Beschaffung und der Betrieb einer semistationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage (sog. Blitzanhänger oder Semistation) inklusive Überwachungskamera. Die Verwaltung hatte angekündigt, nach der Sommerpause dem Rat konkrete Standortvorschläge unter Beteiligung der betroffenen Stadtbezirksräte zu unterbreiten.

Standortvorschläge:

Die Verwaltung hat in den vergangenen Wochen an allen Ausfallstraßen mit hohen Verkehrsmengen (mehr als 20.000 Kfz/Tag) und an Straßen, die von Stadtbezirksräten vorgeschlagen wurden, umfangreiche verdeckte Geschwindigkeitserhebungen durchgeführt. Die Ergebnisse wurden in enger Abstimmung mit der Polizei auch in Bezug auf Unfallbrennpunkte (Örtlichkeiten, an denen sich Verkehrsunfälle ereignet haben, bei denen nicht angepasste Geschwindigkeit mit gleichzeitigem Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit ursächlich gewesen ist), bewertet und gewichtet. Im Ergebnis schlägt die Verwaltung danach die Standorte Wolfenbütteler Straße und Gifhorner Straße vor.

Auch aus Sicht der Polizei hat die Installation und der Betrieb der stationären Geschwindigkeitsüberwachung an der Wolfenbütteler Straße und der Gifhorner Straße höchste Priorität.

- Wolfenbütteler Straße:

Bei der Wolfenbütteler Straße handelt es sich um die Hauptein- und -ausfallstraße mit der höchsten Verkehrsmenge in Braunschweig. Die verdeckte Geschwindigkeitserhebung hat ergeben, dass für beide Fahrtrichtungen insgesamt 91 % der erfassten Verkehrsteilnehmer die vorgeschriebene zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h überschreiten. Aufgrund von überhöhter Geschwindigkeit kam es bereits zu Unfällen, so dass dieser Standort auch von der Polizei empfohlen wird. Insoweit sprechen alle Indizien dafür, an der Wolfenbütteler Straße eine verstetigte Geschwindigkeitsüberwachung durchzuführen. Da aufgrund der örtlichen Verhältnisse eine mobile und semistationäre Geschwindigkeitsüberwachung nicht möglich ist, ist der Standort für eine stationäre Geschwindigkeitsüberwachung für beide Fahrtrichtungen prädestiniert und hat im Vergleich zu allen untersuchten Standorten die oberste Priorität.

Da beide Fahrtrichtungen in vergleichbarer Weise von Geschwindigkeitsüberschreitungen betroffen sind, soll pro Fahrtrichtung eine Messsäule errichtet und betrieben werden. Die Einrichtung einer Messsäule in der Straßenmitte scheidet in diesem Fall aus, da hier die Straßenbahntrasse verläuft.

Die Verwaltung hat hierbei auch berücksichtigt, dass ab 2020 Bauarbeiten am Kreuz Braunschweig-Süd über mehrere Jahre stattfinden werden. Der Abschnitt zwischen der Straße Zuckerbergweg und den Eisenbahnbrücken ist von den anstehenden Bauarbeiten nicht unmittelbar betroffen und die Wolfenbütteler Straße wird auch während der Bauzeit stark befahren sein. Aus Sicht der Verwaltung ist es daher sinnvoll, die stationären Messanlagen auf der Wolfenbütteler Straße bereits ab dem Jahr 2020 zu betreiben.

- Gifhorner Straße:

Im Vergleich zu den anderen untersuchten Standorten hebt sich im Weiteren die Gifhorner Straße ab, so dass die Verwaltung diesen Standort für eine stationäre Geschwindigkeitsüberwachung vorschlägt. Die Begründung ergibt sich aus der Kombination, dass es einerseits eine große Anzahl von Unfällen gegeben hat, bei denen die Geschwindigkeit ursächlich gewesen ist, andererseits die verdeckte Geschwindigkeitsmessung Geschwindigkeitsüberschreitungen von insgesamt mehr als 50 % ergeben hat.

Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten kann auf der Gifhorner Straße eine Messsäule in der Straßenmitte errichtet werden, deren Betrieb wechselseitig in beiden Fahrtrichtungen möglich ist.

- Weitere Straßen:

Die Berliner Straße weist zwar ein etwa mit der Gifhorner Straße vergleichbares Geschwindigkeitsniveau auf, dort haben sich aber nicht so viele Verkehrsunfälle ereignet, bei denen die Geschwindigkeit ursächlich gewesen ist. Hinzu kommt, dass sich in der dortigen Straßenmitte der Trassenverlauf der Straßenbahn befindet, so dass mit einer Messsäule nur eine Fahrtrichtung überwacht werden könnte.

Die Verwaltung hat auch an weiteren Straßen im Stadtgebiet, die Unfallbrennpunkte darstellen, an Ausfallstraßen mit mind. 20.000 Kfz/Tag sowie an Standorten, die auf Vorschlägen von Stadtbezirksräten beruhen und ebenfalls eine Verkehrsmenge von mehr als 20.000 Kfz/Tag aufweisen, verdeckte Geschwindigkeitserhebungen durchgeführt.

Dazu zählen neben Wolfenbütteler Straße, Gifhorner Straße und Berliner Straße:

Münchenstraße
Neustadtring
Hildesheimer Straße
Stobenstraße/Auguststraße
Güldenstraße
Bohlweg
Celler Heerstraße
Theodor-Heuss-Straße
Salzdahlumer Straße
Kurt-Schumacher-Straße
Hansestraße.

Zwar haben sich auf der Münchenstraße, dem Neustadtring, der Güldenstraße, dem Bohlweg, der Kurt-Schumacher Straße und der Hansestraße auch Verkehrsunfälle ereignet, bei denen die Geschwindigkeit ursächlich war, demgegenüber war das erhobene Geschwindigkeitsprofil dort aber insgesamt weniger auffällig als auf der Wolfenbütteler Straße, der Gifhorner Straße und der Berliner Straße.

Dennoch ergeben sich aus den verdeckten Geschwindigkeitsmessungen der o. g. weiteren Straßen zum Teil Auffälligkeiten, die eine Geschwindigkeitsüberwachung erfordern. Vor diesem Hintergrund wird die Verwaltung, sofern die messtechnischen Voraussetzungen erfüllt sind, auch dort in Abstimmung mit der Polizei Messstellen für eine mobile bzw. eine semistationäre Geschwindigkeitsüberwachung einrichten und turnusmäßig Geschwindigkeitskontrollen durchführen. Ggf. ist auch an diesen Standorten die spätere Errichtung einer stationären Messsäule denkbar, soweit dies aufgrund der Unfalllage, der Anzahl und der Höhe der gemessenen Geschwindigkeitsüberschreitungen sinnvoll erscheint.

Aus der Kombination der unterschiedlichen Geschwindigkeitsüberwachungsmethoden verspricht sich die Verwaltung in Abstimmung mit der Polizei eine wirksame Unfallprävention zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Stadtgebiet.

Weiteres Vorgehen:

Soweit der Rat den Empfehlungen der Verwaltung folgen sollte, wird die Verwaltung das erforderliche Vergabeverfahren (europaweite Ausschreibung) für die Beschaffung und die Installation an den konkreten Standorten einleiten. Die Inbetriebnahme der Messsäulen wird somit im 2. Quartal 2020 erfolgen.

Hornung

Anlage/n: keine

Betreff:

Widmung von Verkehrsflächen zu Gemeindestraßen

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

05.08.2019

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 131 Innenstadt (Anhörung)	13.08.2019	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rünigen (Anhörung)	20.08.2019	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (Anhörung)	21.08.2019	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (Anhörung)	22.08.2019	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode (Anhörung)	27.08.2019	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach (Anhörung)	28.08.2019	Ö
Bauausschuss (Entscheidung)	03.09.2019	Ö

Beschluss:

„Die Widmungen der in der Anlage 1 bezeichneten Straßen sind zu verfügen und öffentlich bekannt zu machen.“

Sachverhalt

Die Beschlusskompetenz des Bauausschusses ergibt sich aus § 76 Abs. 3 S. 1 NKomVG i. V. m. § 6 Nr. 2 c der Hauptsatzung. Im Sinne dieser Zuständigkeitsnorm handelt es sich bei der Widmung von Straßen um eine Angelegenheit, für die der Bauausschuss beschlusszuständig ist.

Nach § 6 Abs. 1 Niedersächsisches Straßengesetz (NStrG) vom 24. September 1980 in der zurzeit gültigen Fassung in Verbindung mit den hierzu erlassenen Richtlinien vom 15. Januar 1992 hat der Träger der Straßenbaulast die Widmung von Straßen zu verfügen. In der Widmungsverfügung ist anzugeben, zu welcher Straßengruppe eine Verkehrsfläche gehört und auf welche Benutzungsart oder Benutzerkreise sie beschränkt werden soll.

Die in der Anlage 1 aufgeführten Straßen sind entweder erstmalig hergestellt worden und werden für den öffentlichen Verkehr gewidmet oder die Widmung wird entsprechend der verkehrlichen Bedeutung angepasst.

Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Braunschweig.

In der Anlage 2 sind die zur Widmung beabsichtigten Flächen mit farbiger Schraffur kenntlich gemacht.

Der Text für die Veröffentlichung durch zweiwöchigen Aushang am Rathaus (Hauptportal, Platz der Deutschen Einheit 1) ist als Anlage 3 beigefügt. Ein Hinweis auf die Tatsache, den Ort und die Dauer dieses Aushanges wird in der Braunschweiger Zeitung erfolgen.

Hornung

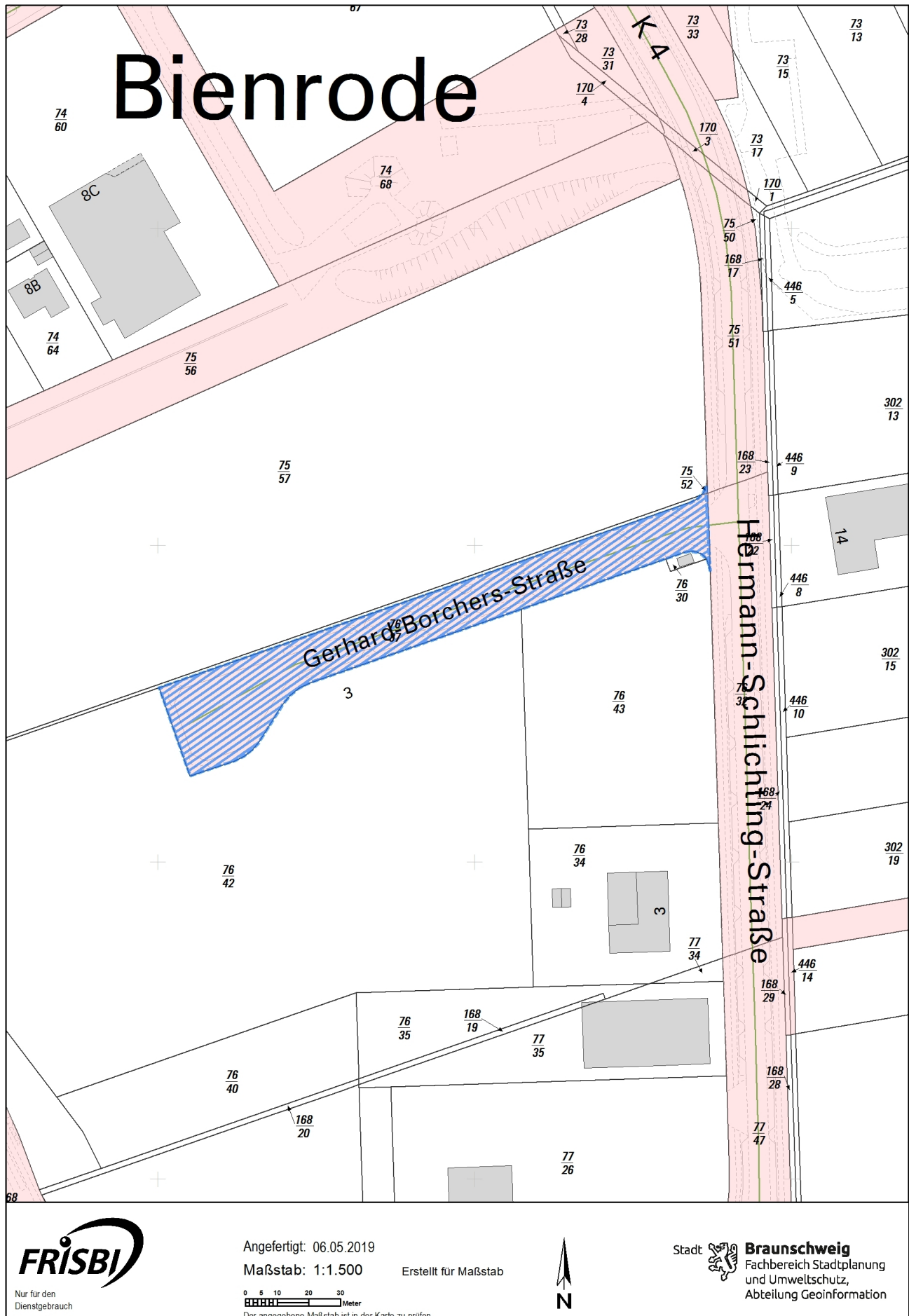
Anlage/n:

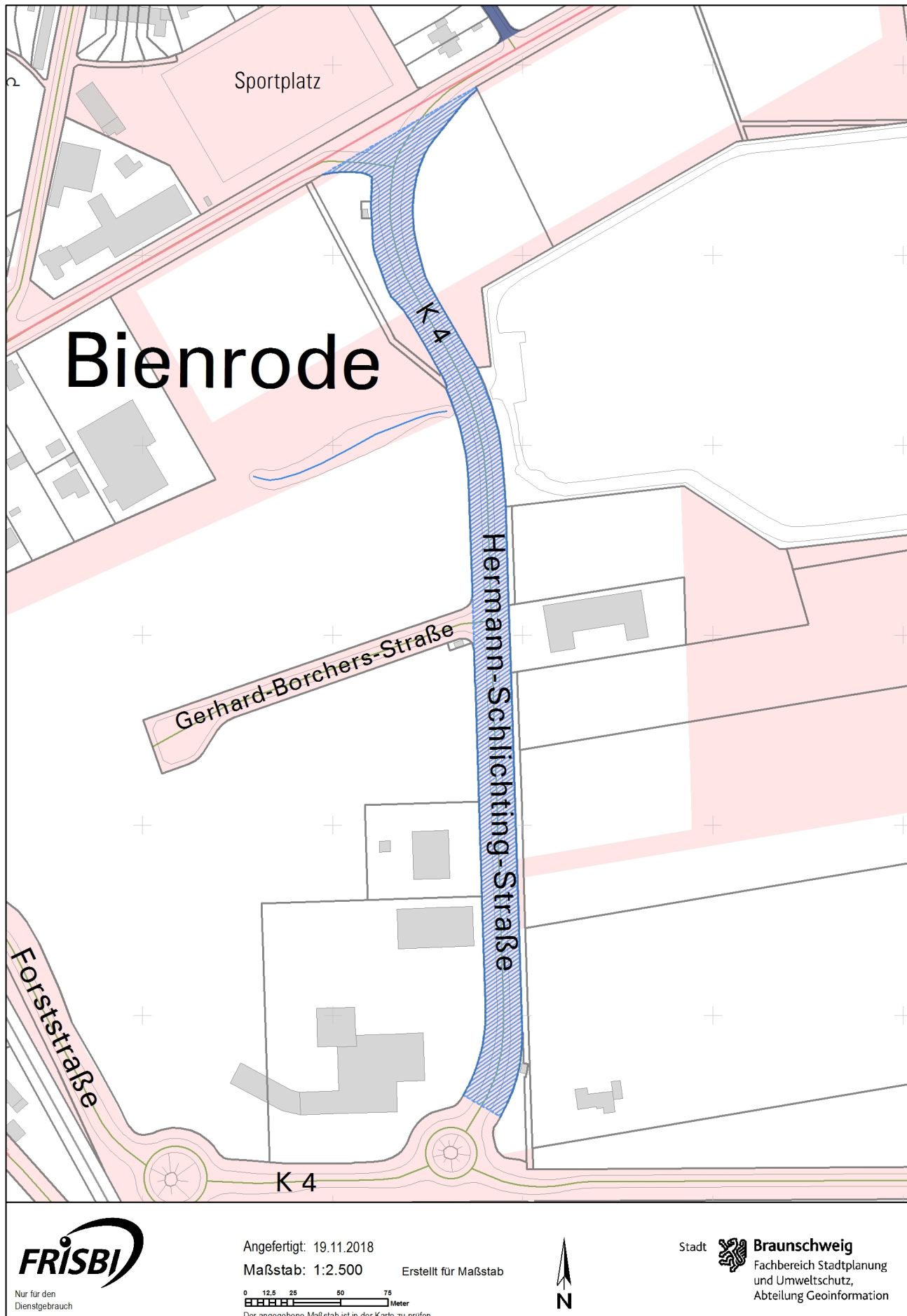
Anlage 1: Tabelle Widmungen

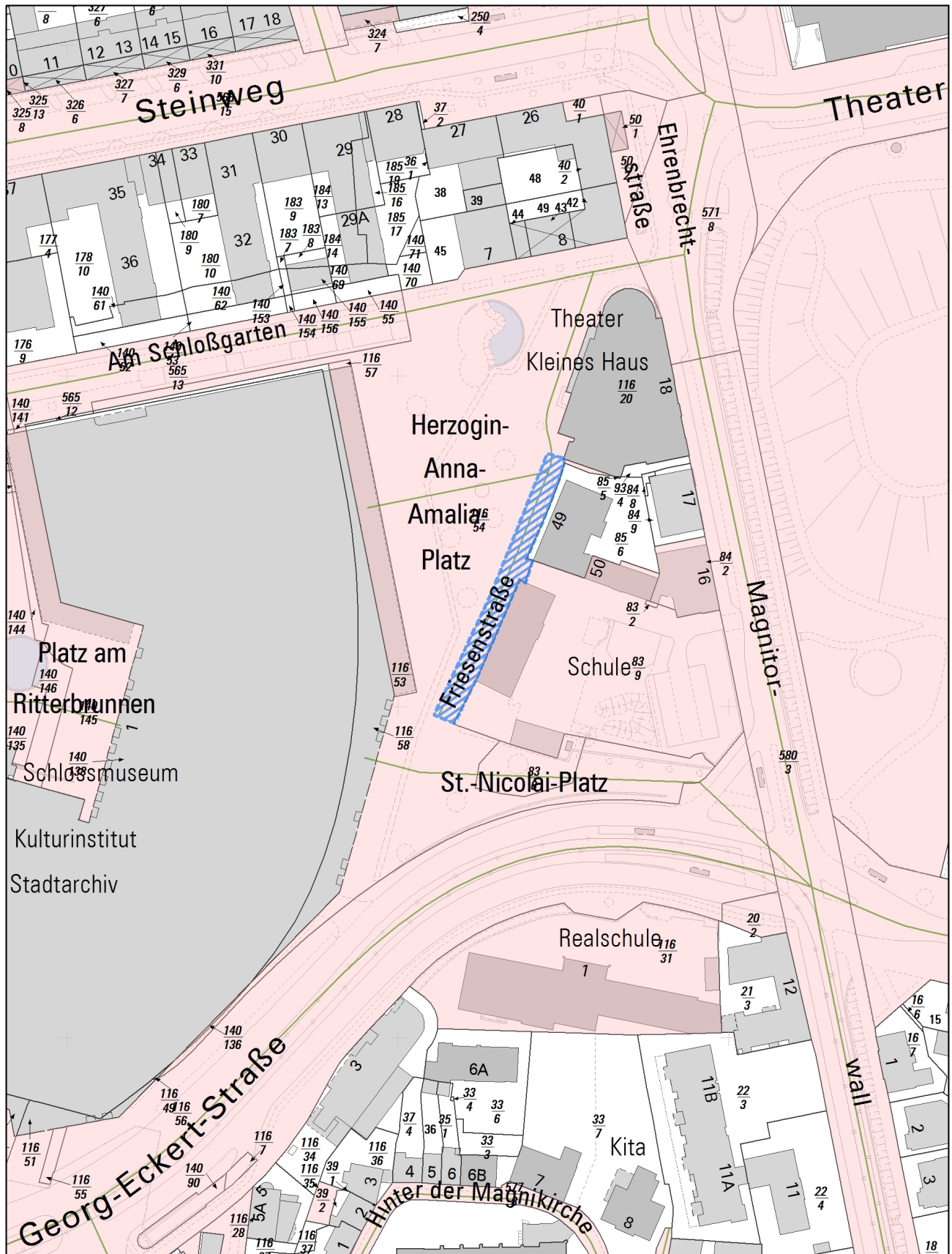
Anlage 2: Pläne

Anlage 3: Aushang (Öffentliche Bekanntmachung)

Lfd. Nr.	StBezR	Bezeichnung, Name der Straße	Anfangs- / Endpunkt	Länge / m	Straßengruppe	Beschränkungen	Bemerkung	Stadtbezirks- ratssitzung
1	112	Gerhard-Borchers-Straße	Hermann-Schlichting-Straße / Wendehammer	170	Gemeindestraße		Widmung nach B-Plan	28.08.2019
2	112	Hermann-Schlichting-Straße	Waggumer Straße / Hermann-Blenk-Straße	562	Kreisstraße		Widmung nach B-Plan	28.08.2019
3	131	Friesenstraße	St.-Nicolai-Platz / südlich Theater Kleines Haus	80	Gemeindestraße	Gehweg, Radverkehr und Schulbusse frei, Zufahrt zu den Grundstücken frei	Korrektur der Widmung, bisher Gemeindestraße ohne Nutzungseinschränkung	13.08.2019
4	211	Am Meerberg	Am Meerberg 20, 21C / Am Meerberg 18, 19	26	Gemeindestraße	Geh- und Radweg	Widmung nach B-Plan	22.08.2019
5	212	Greifswaldstraße	Greifswaldstraße 52 / Greifswaldstraße 56	130	Gemeindestraße		Widmung nach B-Plan	21.08.2019
6	212	Greifswaldstraße	Greifswaldstraße 3 / Greifswaldstraße 75	390	Gemeindestraße	Gehweg	Korrektur der Widmung, bisher Gemeindestraße ohne Nutzungseinschränkung	21.08.2019
7	212	Greifswaldstraße	Greifswaldstraße 44 / Greifswaldstraße 48	35	Gemeindestraße		Widmung nach B-Plan	21.08.2019
8	212	Greifswaldstraße	Greifswaldstraße 14, 20 / Greifswaldstraße 18,24	66	Gemeindestraße		Widmung nach B-Plan	21.08.2019
9	212	Greifswaldstraße	Greifswaldstraße 26, 34 / Greifswaldstraße 32, 38	75	Gemeindestraße		Widmung nach B-Plan	21.08.2019
10	212	Greifswaldstraße	Greifswaldstraße 2, 8 / Greifswaldstraße 12	59	Gemeindestraße		Widmung nach B-Plan	21.08.2019
11	213	Elsa-Neumann-Straße	Blochmannstraße 1 / Elsa-Neumann-Straße 16, 17	690	Gemeindestraße		Widmung nach B-Plan	27.08.2019
12	213	Stichweg Elsa-Neumann- Straße	Elsa-Neumann-Straße 8A und 9 / Elsa-Neumann- Straße 10	35	Gemeindestraße	Geh- und Radweg, Zufahrt zu Haus- Nr. 9 frei	Widmung nach B-Plan	27.08.2019
13	224	Lautenthalstraße	Lautenthalstraße 11, 12 / Thiedestraße 30A		Gemeindestraße		Widmung nach Bestand	20.08.2019





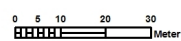


Nur für den
Dienstgebrauch

Angefertigt: 04.04.2019

Maßstab: 1:1.500

Erstellt für Maßstab



Der angegebene Maßstab ist in der Karte zu prüfen

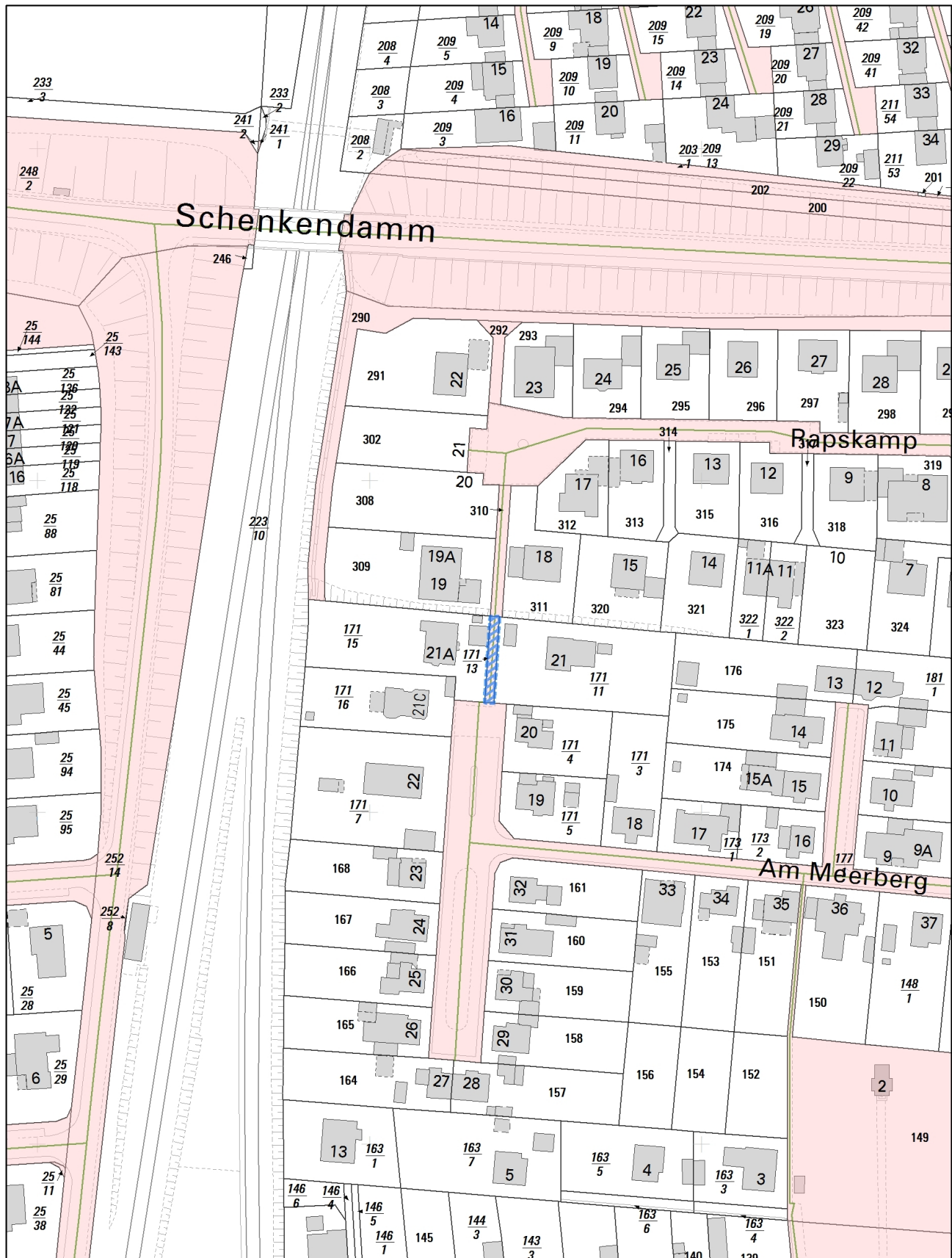


Stadt



Braunschweig

Fachbereich Stadtplanung
und Umweltschutz,
Abteilung Geoinformation

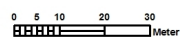


Nur für den
Dienstgebrauch

Angefertigt: 25.04.2019

Maßstab: 1:1.500

Erstellt für Maßstab



Der angegebene Maßstab ist in der Karte zu prüfen

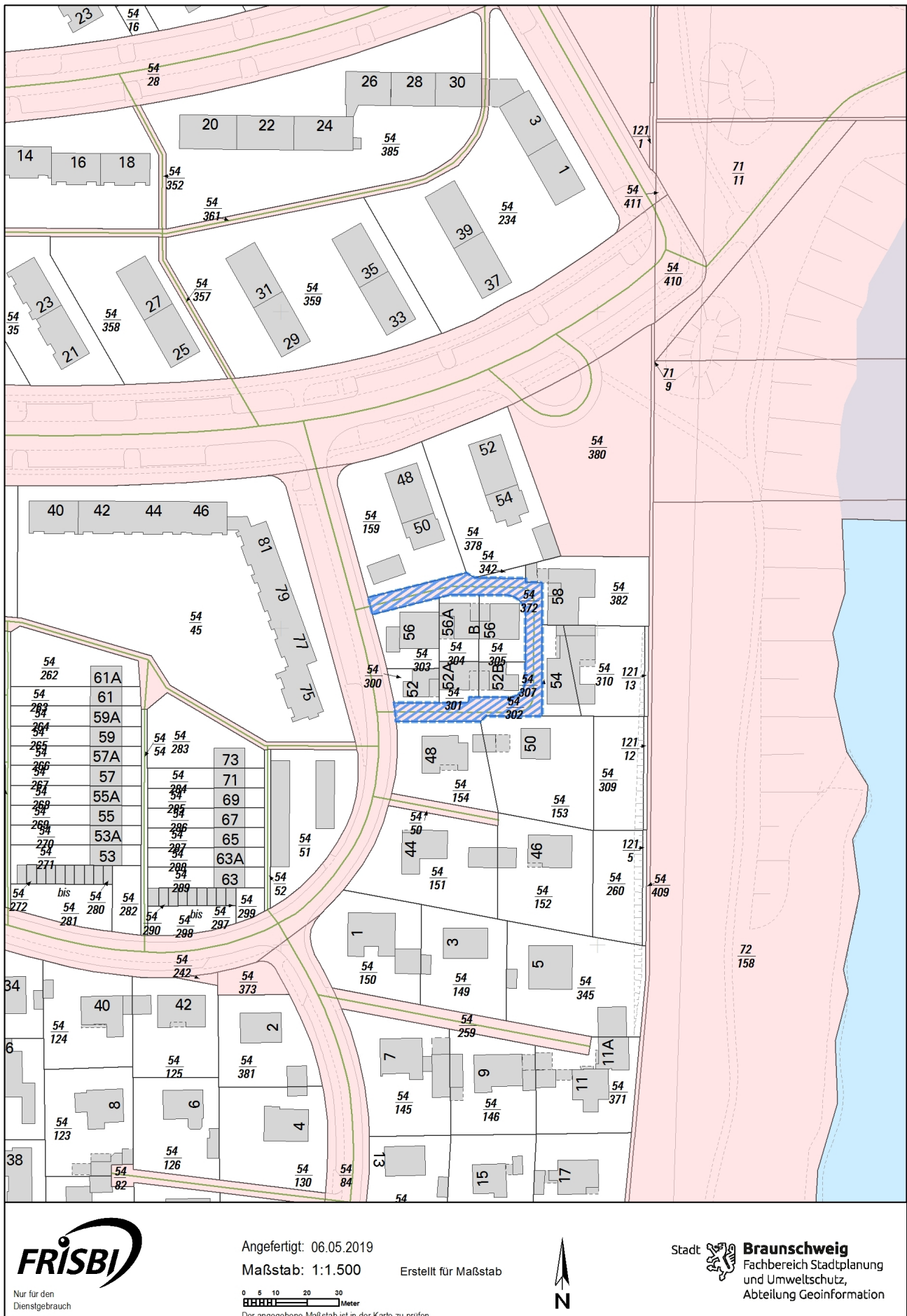


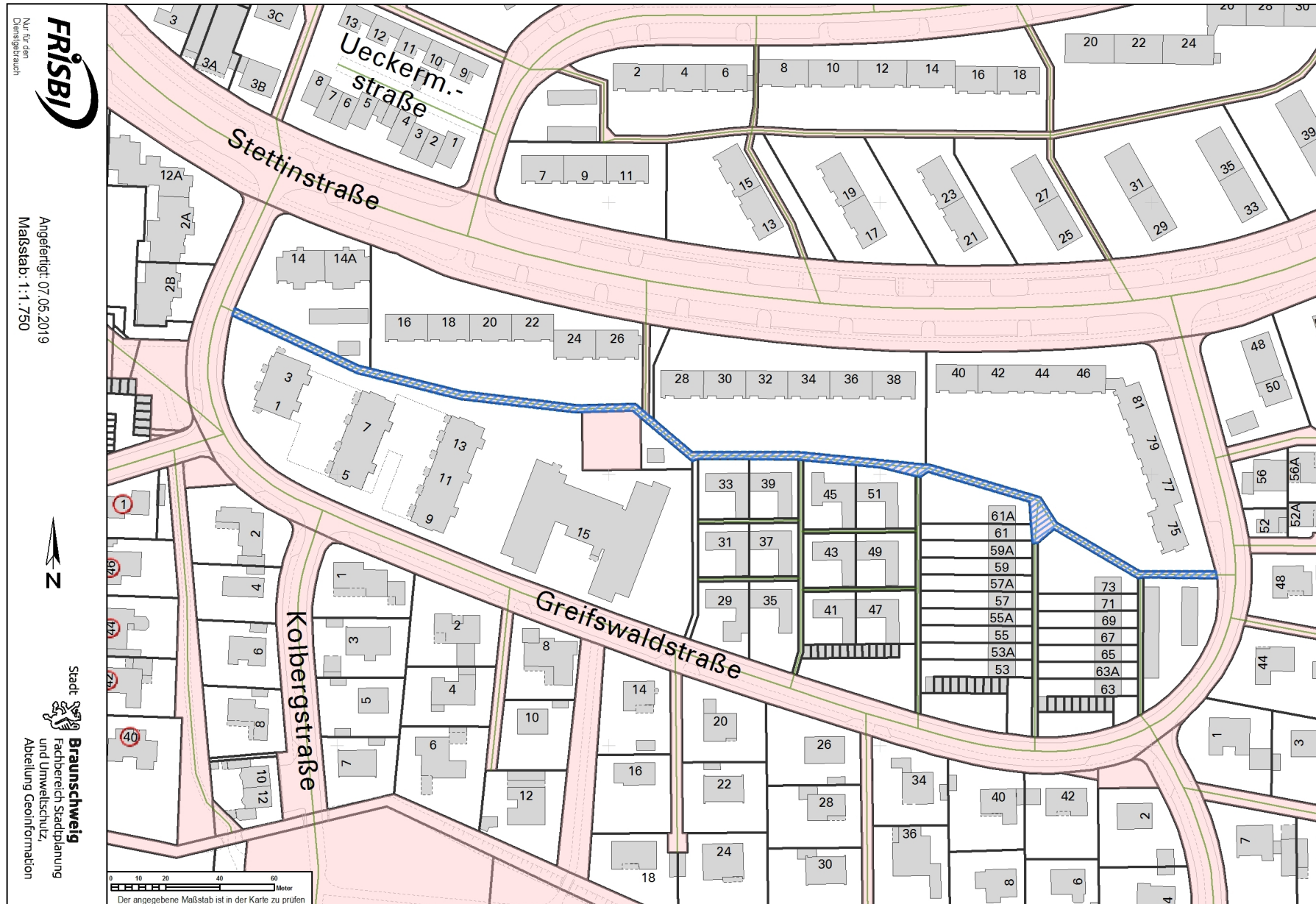
Stadt

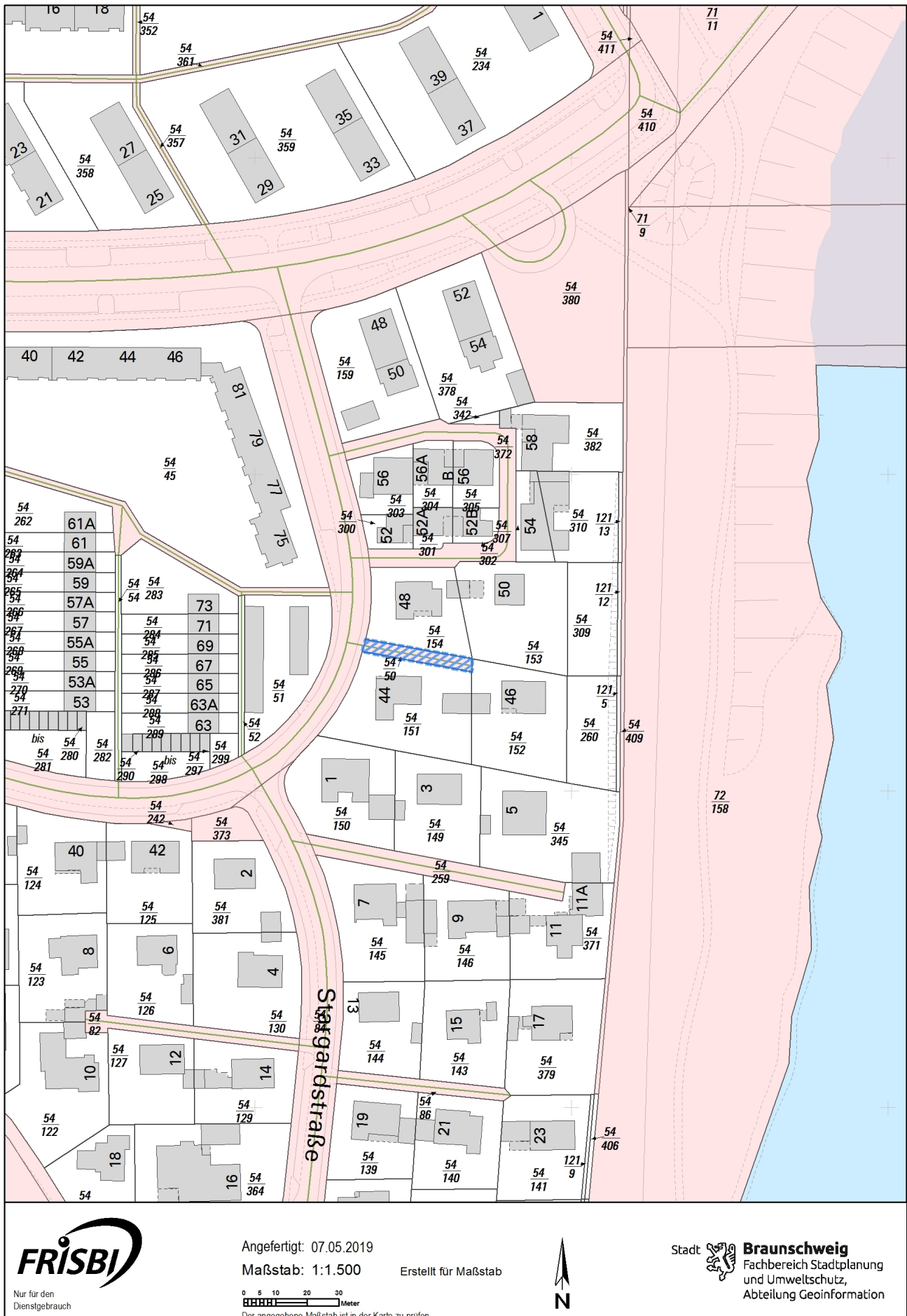


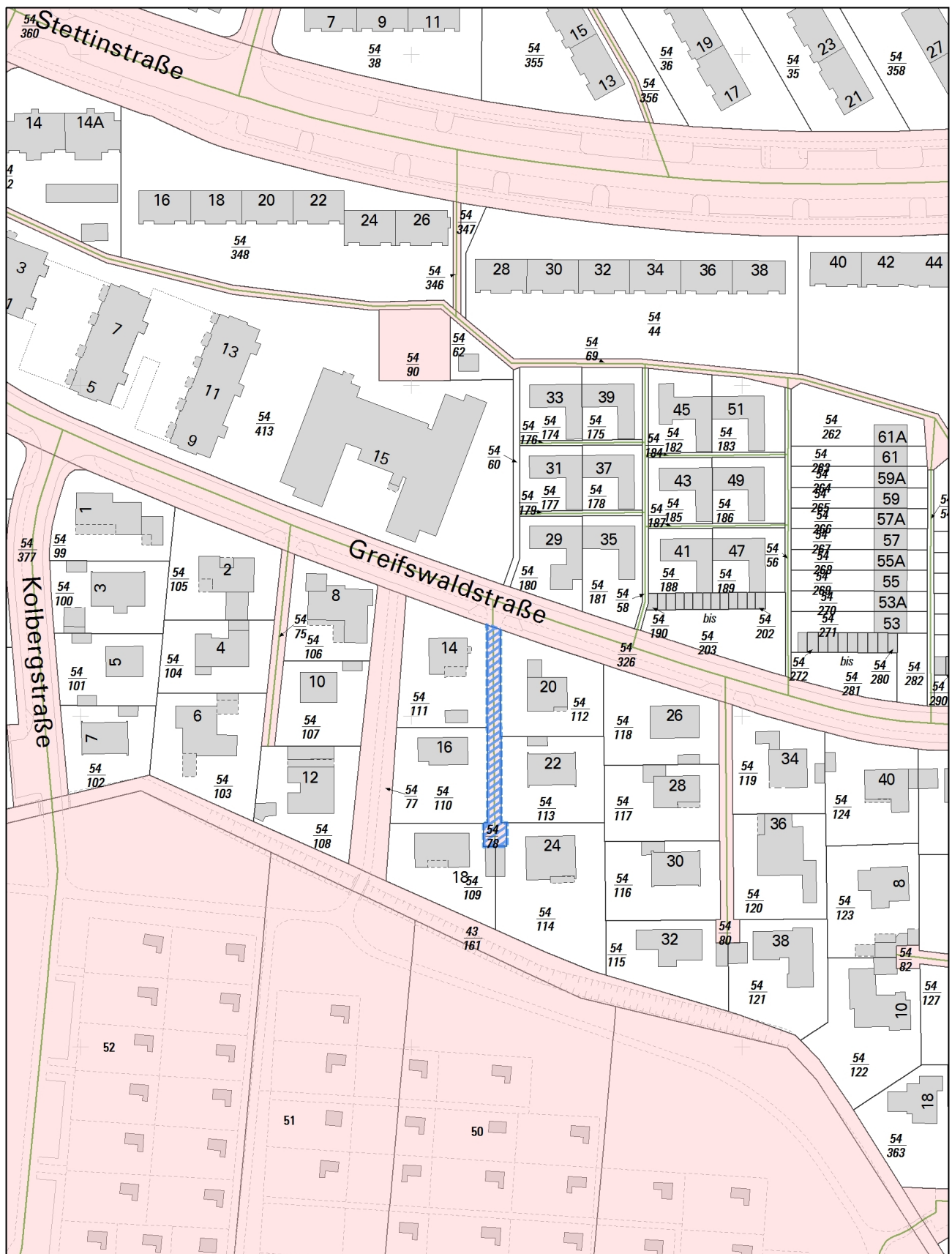
Braunschweig

Fachbereich Stadtplanung
und Umweltschutz,
Abteilung Geoinformation









Nur für den
Dienstgebrauch

Angefertigt: 07.05.2019

Maßstab: 1:1.500

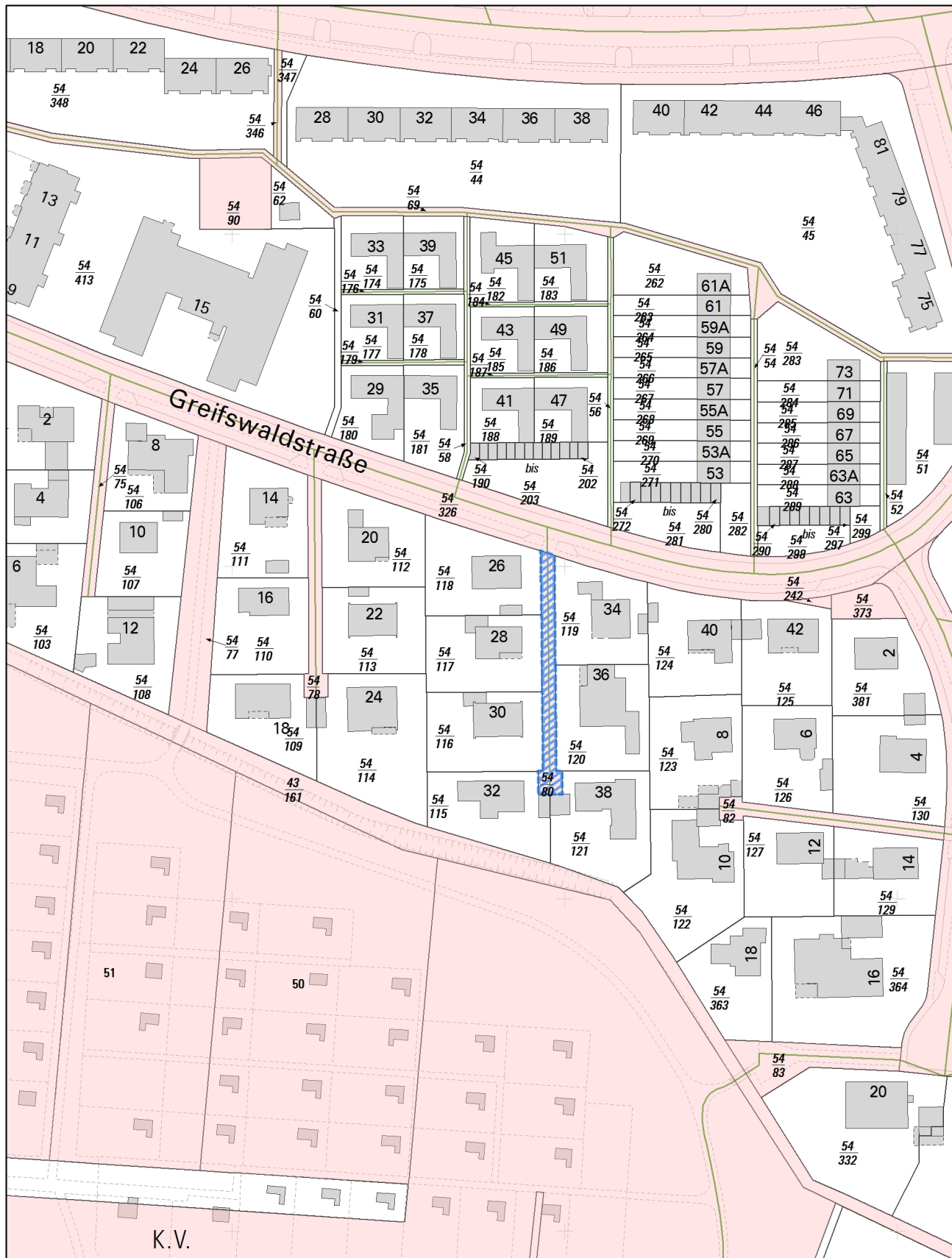
Erstellt für Maßstab

0 5 10 20 30
Meter

Der angegebene Maßstab ist in der Karte zu prüfen



Braunschweig
Fachbereich Stadtplanung
und Umweltschutz,
Abteilung Geoinformation

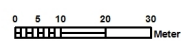


Nur für den
Dienstgebrauch

Angefertigt: 07.05.2019

Maßstab: 1:1.500

Erstellt für Maßstab



Der angegebene Maßstab ist in der Karte zu prüfen

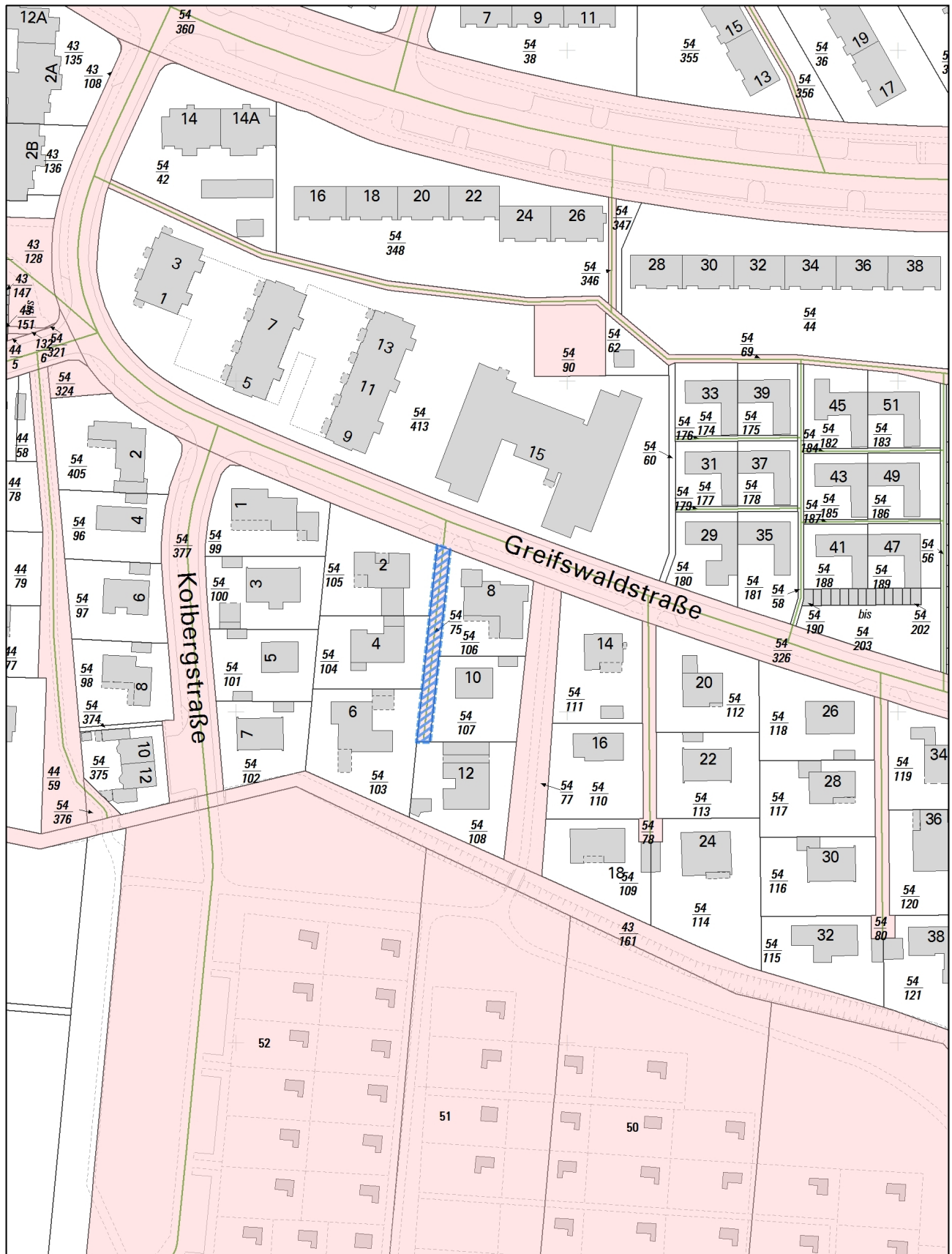


Stadt



Braunschweig

Fachbereich Stadtplanung
und Umweltschutz,
Abteilung Geoinformation

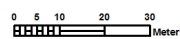


Nur für den
Dienstgebrauch

Angefertigt: 07.05.2019

Maßstab: 1:1.500

Erstellt für Maßstab



Der angegebene Maßstab ist in der Karte zu prüfen

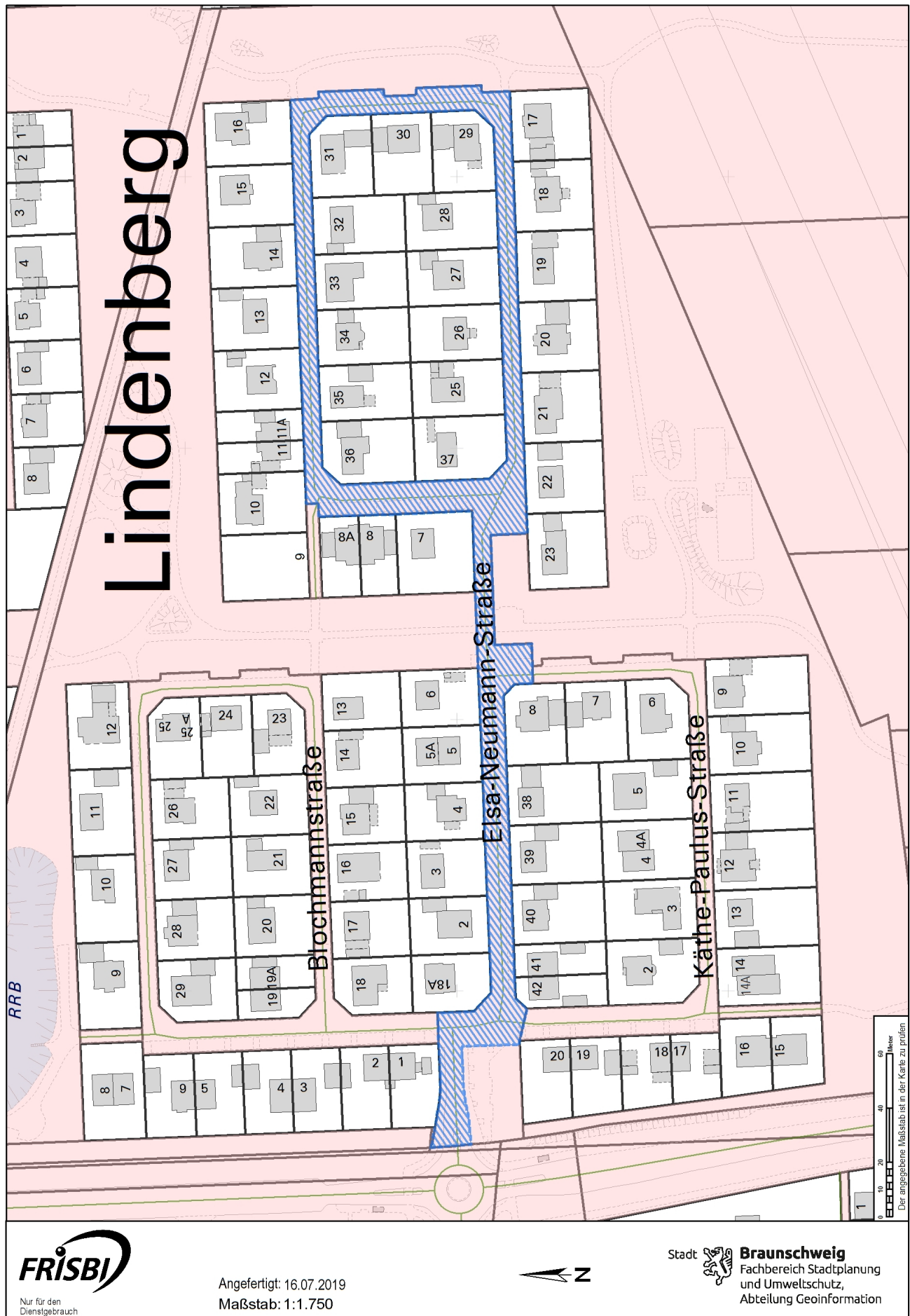


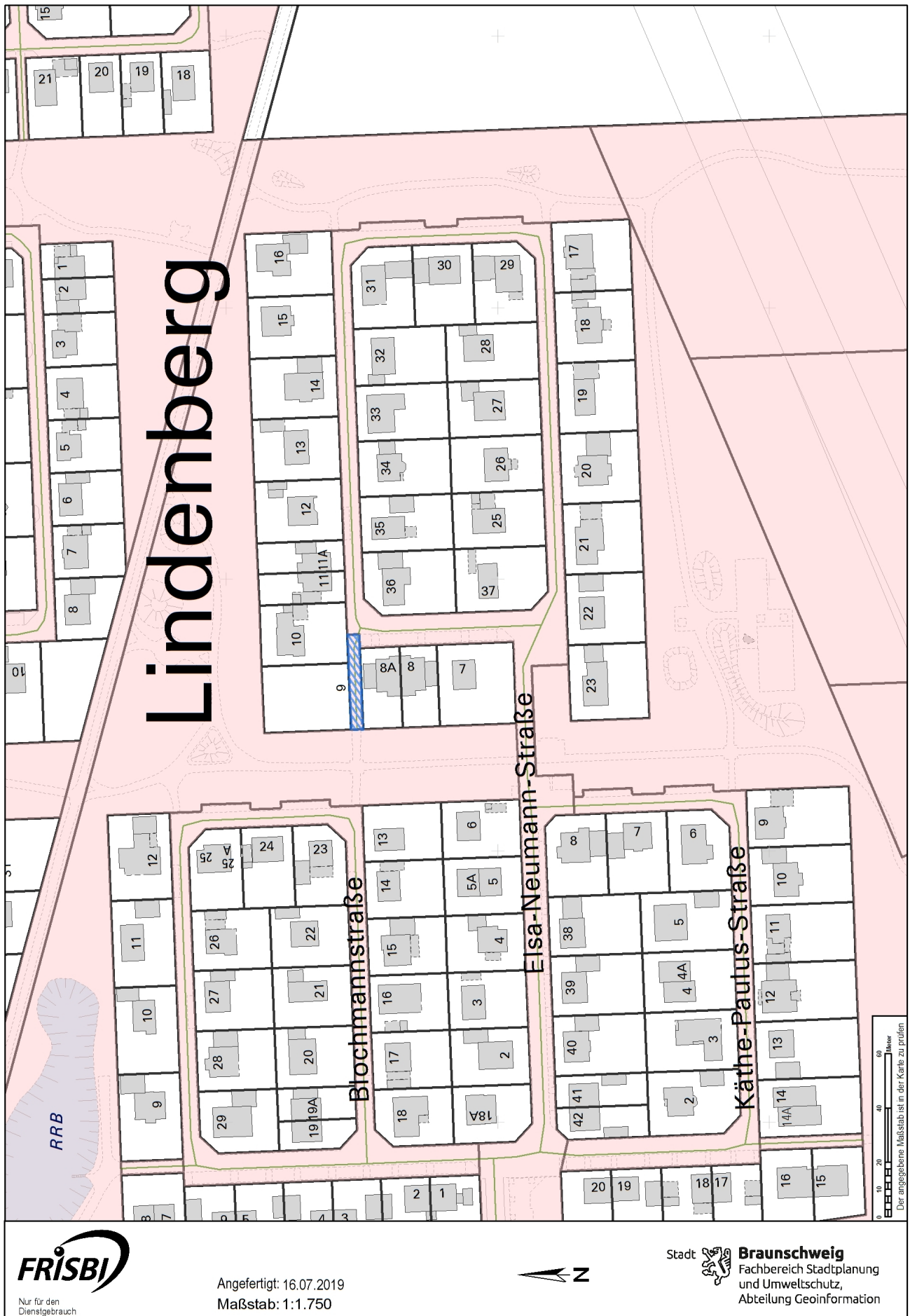
Stadt



Braunschweig

Fachbereich Stadtplanung
und Umweltschutz,
Abteilung Geoinformation







Öffentliche Bekanntmachung

Widmung gemäß § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes

Die in der Stadt Braunschweig nachfolgend genannten Straßen werden mit sofortiger Wirkung zu Gemeindestraßen mit den genannten Einschränkungen für den Benutzerkreis oder die Benutzungsart gewidmet.
Trägerin der Straßenbaulast ist die Stadt Braunschweig.

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Braunschweig, Wilhelmstraße 55, 38100 Braunschweig erhoben werden.

Lfd. Nr.	StBezR	Bezeichnung, Name der Straße	Anfangs- / Endpunkt	Länge / m	Straßengruppe	Beschränkungen	Bemerkung
1	112	Gerhard-Borchers-Straße	Hermann-Schlichting-Straße / Wendehammer	170	Gemeindestraße		Widmung nach B-Plan
2	112	Hermann-Schlichting-Straße	Waggumer Straße / Hermann-Blenk-Straße	562	Kreisstraße		Widmung nach B-Plan
3	131	Friesenstraße	St.-Nicolai-Platz / südlich Theater Kleines Haus	80	Gemeindestraße	Gehweg, Radverkehr und Schulbusse frei, Zufahrt zu den Grundstücken frei	Korrektur der Widmung, bisher Gemeindestr. ohne Nutzungseinschränkung
4	211	Am Meerberg	Am Meerberg 20, 21C / Am Meerberg 18, 19	26	Gemeindestraße	Geh- und Radweg	Widmung nach B-Plan
5	212	Greifswaldstraße	Greifswaldstraße 52 / Greifswaldstraße 56	130	Gemeindestraße		Widmung nach B-Plan
6	212	Greifswaldstraße	Greifswaldstraße 3 / Greifswaldstraße 75	390	Gemeindestraße	Gehweg	Korrektur der Widmung, bisher Gemeindestr. ohne Nutzungseinschränkung
7	212	Greifswaldstraße	Greifswaldstraße 44 / Greifswaldstraße 48	35	Gemeindestraße		Widmung nach B-Plan
8	212	Greifswaldstraße	Greifswaldstraße 14, 20 / Greifswaldstraße 18, 24	66	Gemeindestraße		Widmung nach B-Plan
9	212	Greifswaldstraße	Greifswaldstraße 26, 34 / Greifswaldstraße 32, 38	75	Gemeindestraße		Widmung nach B-Plan
10	212	Greifswaldstraße	Greifswaldstraße 2, 8 / Greifswaldstraße 12	59	Gemeindestraße		Widmung nach B-Plan
11	213	Elsa-Neumann-Straße	Blochmannstraße 1 / Elsa-Neumann-Straße 16, 17	690	Gemeindestraße		Widmung nach B-Plan
12	213	Stichweg Elsa-Neumann-Straße	Elsa-Neumann-Straße 8A und 9 / Elsa-Neumann-Straße 10	35	Gemeindestraße	Geh- und Radweg, Zufahrt zu Haus- Nr. 9 frei	Widmung nach B-Plan
13	224	Lautenthalstraße	Lautenthalstraße 11, 12 / Thiedestraße 30A		Gemeindestraße		Widmung nach Bestand

Stadt Braunschweig
Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Betreff:

Baumpflanzungen nach Sturmschäden in bezirklichen Grünanlagen des Stadtbezirkes 212 - Heidberg-Melverode

Organisationseinheit:

Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

07.08.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (Entscheidung)

Sitzungstermin

21.08.2019

Status

Ö

Beschluss:

Der Ersatzpflanzung der aufgrund von Starksturmereignissen verlorengegangenen Bäume der Jahre 2017 und 2018 in bezirklichen Grünanlagen des Stadtbezirks 212 wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Bäume weisen für Mensch und Umwelt außerordentlich vielfältige Wohlfahrtswirkungen auf. Sie dienen als Schattenspender, erhöhen die relative Luftfeuchte in der Stadt, haben positive Auswirkungen auf die Luftqualität durch Fixierung von CO₂, produzieren Sauerstoff, dienen als Feinstaubfilter und bieten eine wirksame Windbremse. Weiterhin können sie Lärm lindern und sich durch ihre Wasserspeicherfähigkeit positiv auf das Wassermanagement in der Stadt auswirken.

Zu erheblichen Baumausfällen führten im Oktober 2017 der schnellziehende schwere Sturm Xavier sowie das ebenfalls im Oktober 2017 darauffolgende Sturmtief Herwart und im Januar 2018 der Orkan Friederike. Diesen Stürmen fielen im gesamten Stadtgebiet über 1 000 Bäume zum Opfer.

Im Herbst 2018 bzw. Frühjahr 2019 wurden im Stadtgebiet Braunschweigs bereits insgesamt 425 der betroffenen Bäume im Straßengrün und in den Grünanlagen ersetzt. Im Herbst 2019 bzw. Frühjahr 2020 sollen nun insgesamt weitere 152 Bäume im Stadtgebiet Braunschweig ersetzt werden. Hierbei handelt es sich um diejenigen Bäume, die aufgrund ihres Standortes als besonders wertvoll für Klima und Stadtbild eingestuft wurden.

Insbesondere im Bereich der Straßen erfüllen Bäume neben den genannten Wohlfahrtswirkungen wichtige gestalterische Aspekte. Hier wirken sie raumbildend, da sie der Länge und Breite einer Straße die Höhe hinzugeben und so, analog Straßengebäuden einer Straße, eine weitere Dimension geben. Weiterhin wirken sie verkehrslenkend und geben der Straßengestalt je nach Bepflanzung eine Form. Durch gezielte Pflanzung von Bäumen im Straßenbereich können bestehende städtebauliche Situationen betont, verändert oder von diesen abgelenkt werden. Um diese bestehenden gestalterischen Zielstellungen zu erneuern, beabsichtigt die Verwaltung, im Straßenraum die verloren gegangenen Bäume an identischer Stelle zu ersetzen. In den Park- und Grünanlagen ist ein Nachpflanzen auf den ehemaligen Baumstandorten nicht immer möglich. Um den aber auch hier bestehenden Parkentwicklungskonzepten und freiraumplanerischen Zielstellungen Rechnung zu tragen, wurden in diesen Fällen Ersatzstandorte in unmittelbarer Nähe der ausgefallenen Bäume gesucht.

Grundsätzlich ist weitestgehend vorgesehen, die verloren gegangenen Bäume durch identische Arten zu ersetzen.

Alle Nachpflanzungen werden mit einer anschließenden dreijährigen Entwicklungspflege ausgeführt.

Im Stadtbezirk 212 ist für das Jahr 2019 die Nachpflanzung von weiteren sechs Bäumen, die aufgrund der genannten Starksturmereignisse in bezirklichen Grünanlagen verloren gegangen sind, an folgenden Standorten geplant:

Stadtbezirk	Objekt-Name	Objektart	Anzahl Pflanzungen
212	Rostockstraße	Spiel- und Bolzplatz	6

Finanzierung:

Haushaltsmittel für die Nachpflanzung der Bäume nach Sturmschäden stehen für das Haushaltsjahr 2019 auf dem Projekt 5S. 670036 in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Geiger

Anlage/n:
keine

Absender:

SPD Fraktion Stadtbezirksrat 212

TOP 12.1

19-11400

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Beleuchtung der Tunnelunterführung an der
Strassenbahnhaltestelle des HEH verbessern**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

08.08.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode
(Entscheidung)

21.08.2019

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Die Verwaltung möge die derzeitige Beleuchtung im HEH-Tunnel durch energiesparsame, leuchteffizientere Lampen ersetzen und sämtlich vorhandene Lampen, nicht nur jede zweite Lampe einschalten.

Sachverhalt:

Unter Sicherheitsaspekten und dem zu verbessernden Sicherheitsgefühl erscheint es geboten, die Beleuchtungssituation gerade auch im Hinblick der bevorstehenden, dunkleren Jahreszeit zu verbessern. Dies wurde mehrfach von gerade Bürgerinnen gewünscht.

Gez. Gaus
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

keine

Betreff:

Aufbringen von "Zone 30-Emblemen" auf der Stettinstraße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

08.08.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode
(Entscheidung)

21.08.2019

Status

Ö

Beschlussvorschlag:**Beschluss:**

Die Verwaltung möge im Verlauf der Stettinstraße in beide Fahrrichtungen großflächige, gut sichtbare "Zone 30" Embleme auf den Asphalt aufbringen.

Sachverhalt:

Begründung: Sowohl Geschwindigkeitsmessungen als auch „ 30-er Schilder“ im Einfahrtsbereich verhindern nicht, dass Kraftfahrzeuge schneller als die gebotenen 30 Stundenkilometer fahren und hierbei auch „Rechts-vor-Links“-Fahrregelungen missachten. Hierdurch kommt es ständig zu gefährlichen Verkehrssituationen auf der Stettinstraße.

Gez. Gaus
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

keine

Absender:

SPD Fraktion Stadtbezirksrat 212

TOP 12.3

19-11402

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Beleuchtung des Radweges zwischen Kennelbad Richtung
Spielmannsteich bis Leipziger Straße möglich ?**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

08.08.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode
(Entscheidung)

21.08.2019

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, zu überprüfen, ob eine Beleuchtung des Radweges vom Kennelbad, vorbei am Spielmannsteich über die Autobahnunterführung bis zur Leipziger Straße hin eingerichtet werden kann und welche Kosten hierfür zu veranschlagen wären.

Sachverhalt:

Die Strecke wird von vielen Radfahrern auch im Winter genutzt. Mehrfach wurde eine Beleuchtung von Mitbürger/innen gewünscht.

Gez. Gerald Gaus
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

keine

Absender:

SPD Fraktion Stadtbezirksrat 212

TOP 12.4

19-11405

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Dauerparkende LKWs auf den Parkstreifen des Sachsendammes

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

08.08.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode
(Entscheidung)

21.08.2019

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Die Verwaltung wird daher gebeten, in regelmäßigen Abständen zu überprüfen, ob dies im erlaubten Stellplatzbereich erfolgt. Wenn nein, sind entsprechende Ordnungsmaßnahmen einzuleiten. Gegebenenfalls sollte ein Parkverbotsschild für LKWs angebracht werden.

Sachverhalt:

Wiederholt weisen Bürger daraufhin, dass schwerbeladene, auswärtige LKWs (teilweise mit Stahlmatten beladen), beidseits die Parkplätze des Sachsendammes zum Dauerparken nutzen, vorwiegend im Bereich zwischen Kreuzung Stettinstraße und Sachsendammbrücke. Durch die schwere Ladung sind Straßenschäden zu fürchten.

Gez.

Gerald Gaus

Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

keine

Betreff:

Mittel für die Sanierung der Sportanlage Meverode

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

14.11.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Meverode (zur
Beantwortung)

28.11.2018

Status

Ö

Im Haushaltsplanentwurf sind für die Bezirkssportanlagen Stöckheim und Meverode drei Millionen Euro vorgesehen.

1) Sind mit dieser Summe die jahrelangen politischen Bemühungen um einen Kunstrasenplatz auf der Bezirkssportanlage Meverode sowie eine Modernisierung des dortigen Vereinsheims mit adäquaten Aufenthaltsmöglichkeiten gemeint und werden somit umgesetzt?

2) Wenn nein, welche konkreten Maßnahmen stehen hinter der oben genannten Summe?

gez.

Felix Nordheim

Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

keine

Betreff:

Mittel für die Sanierung der Sportanlage Meverode

Organisationseinheit:

Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

10.07.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Meverode (zur
Kenntnis)

Sitzungstermin

21.08.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 14.11.2018 (18.09567) wird wie folgt Stellung
genommen:

Zu 1.

Die verwaltungsintern noch in der Abstimmung befindlichen Pläne für eine Sanierung der
BSA Meverode sehen in der bisherigen Entwurfsfassung unter anderem die Anlage eines
Kunstrasenspielfeldes sowie eine Modernisierung des Sportfunktionsgebäudes vor.
Weitergehende Aussagen sind zur Zeit nicht möglich, da verwaltungsintern noch keine
abschließenden Festlegungen getroffen worden sind.

Zu 2.

Siehe oben.

Loose

Anlage/n:

keine

Absender:

Herr Rösner, BIBS, Stadtbezirksrat 212

TOP 13.2

19-10110

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Zustand der Lichtmasten der öffentlichen Straßenbeleuchtung

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

18.02.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur
Beantwortung)

13.03.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Eine Anzahl von Lichtmasten in verschiedenen Straßen im Stadtbezirk (u. a. Aschersleben-, Magdeburg- und Hallestraße) weisen sichtbare Korrosionserscheinungen auf. Diese Roststellen befinden sich ca. 20 cm oberhalb des Erdbodens und umfassen die gesamte Rundung der Masten. Der Anstrich an diesen Stellen ist infolge der Korrosion stark abgeblättert und es lässt sich erkennen, dass das Metall erheblich angerostet ist. Dieser Zustand lässt den Schluss zu, dass über einen längeren Zeitraum keine Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt wurden. Die Anfrage begründet sich auch dahingehend, dass ohne zeitnahe entsprechende Reparaturarbeiten, die Korrosion der ca. 50 Jahre alten Masten weiter fortschreitet und in der Folge hohe Kosten für die Reparatur oder evtl. komplette Erneuerung der Masten entstehen.

Daher wird die Verwaltung gefragt:

Die Verwaltung wird gebeten mitzuteilen, in welcher Weise die Pflege und Wartung der Peitschenmastlampen erfolgt und welche Maßnahmen zur Instandhaltung in den letzten Jahren durchgeführt wurde.

gez.

Helmut Rösner

Anlage/n:

3 Fotos







Betreff:

Bezirkssportanlage Meverode

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

28.02.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Meverode (zur
Beantwortung)

13.03.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Lt. Masterplan 2030 soll die Bezirkssportanlage Meverode zu einer familienfreundlichen Sportanlage weiterentwickelt werden. Es wurde empfohlen, eine Prioritätenliste zum Ausbau der Kapazitäten mit Kunstrasenspielfeldern aufzustellen. Vor diesem Hintergrund fragt die SPD-Bezirksratsfraktion erneut:

1. Hat die Verwaltung bereits entschieden, wann die Bezirkssportanlage Meverode saniert wird?
2. Wann wird sie einen Kunstrasenplatz erhalten?
3. Welche weiteren Maßnahmen sind vorgesehen, damit die Anlage Meverode familienfreundliche Sportanlage wird?

gez.

Gerald Gaus
Fraktionsvorsitzender**Anlage/n:**

Keine

Betreff:

Bezirkssportanlage Meverode

Organisationseinheit:

Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

10.07.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Meverode (zur
Kenntnis)

Sitzungstermin

21.08.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 28.02.2019 (19-10239) wird wie folgt Stellung
genommen:

Der Fachbereich Stadtgrün und Sport hat die bereits bestehenden planerischen Konzepte für
die zukünftige Nutzung der Bezirkssportanlage Meverode in mehreren aufeinander
folgenden Abstimmungsgesprächen mit dem Verein SV Meverode-Heidberg e. V. erörtert.
Diese planerischen Vorüberlegungen beinhalten unter anderem nach aktuellen Stand auch
ein beleuchtetes Kunstrasentrainingsspielfeld.

Die unter Ziffer 1 – 3 gestellten Fragen können zurzeit noch nicht abschließend beantwortet
werden, weil sich das oben erwähnte planerische Konzept noch in der
fachverwaltungsinternen Abstimmung befindet. Mit Ergebnissen ist voraussichtlich Ende des
III. oder Anfang des IV. Quartals zu rechnen.

Loose

Anlage/n:

keine

Absender:

SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 212

TOP 13.4

19-10240

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Fußgängerfurt Dresdenstraße vor der Grundschule Heidberg, Höhe Wertstoffinsel an der Wittenbergstraße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

28.02.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur
Beantwortung)

13.03.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Etliche Eltern von Grundschulkindern beklagen, dass viele Autofahrer nicht Tempo 30 einhalten und zu schnell auf der Dresdenstraße fahren. Sie sind in Sorge, dass Unfälle passieren. Auch im Hinblick auf das erwartete, durch den Umbau des Südkreuzes bedingte erhöhte Verkehrsaufkommen.

Daher fragen wir die Verwaltung, ob es möglich ist, statt der Fußgängerfurt einen Zebrastreifen aufzubringen oder weitere Verkehrsschilder, die auf den Schulweg hinweisen?

gez.

Gerald Gau
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

Keine

Betreff:

Zeitplan Umbau Kreuz BS-Süd

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

28.02.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur
Beantwortung)

13.03.2019

Status

Ö

Der Neubau der Brücken des Autobahnkreuzes Braunschweig-Süd wird den Stadtbezirk in den kommenden Monaten und Jahren massiv beeinträchtigen. Nicht nur durch sich verändernde Verkehrsströme und massiven zusätzlichen Individualverkehr auf den Straßen des Bezirks wird den Anwohnern eine enorme, wenn auch notwendige, Belastung angetragen. Eine insgesamt transparente und zügige Abwicklung dieser Großbaustelle ist daher zwingend erforderlich. Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wann kann dem Stadtbezirksrat ein konkreter Zeitplan über den Bauverlauf sowie die einzelnen Bauabschnitte vorgelegt werden?
2. Wann kann eine Aufstellung über die Umleitungsstrecken durch den Stadtbezirk mit konkreten Zahlen der zu erwartenden Verkehrsbelastungen mit entsprechend verbundenen Maßnahmen zur Vermeidung von Rückstaus etc. vorgelegt werden?

gez.

Felix Nordheim

- Fraktionsvorsitzender -

Anlage/n:

keine

<i>Betreff:</i> Zeitplan Umbau Kreuz BS-Süd

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr	<i>Datum:</i> 06.08.2019
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur Kenntnis)	<i>Sitzungstermin</i> 21.08.2019	<i>Status</i> Ö
---	-------------------------------------	--------------------

Sachverhalt:

Zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 28. Februar 2019 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Baulastträger für den Umbau des Kreuzes Süd (A 39/B 4/A 36) ist die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Wolfenbüttel (NLStBV-WF).

Zu 1.

Von der NLStBV-WF wurde im Juli 2019 der Verwaltung der folgende Sachstand mit groben vorläufigen Zeitplan mitgeteilt:

Aktuell läuft das Planfeststellungsverfahren für das Ersatzbauwerk BS 2/Kreuz Braunschweig Süd bei der zuständigen Planfeststellungsbehörde (Stadt Braunschweig). Mit dem Planfeststellungsbeschluss wird im Herbst 2019 gerechnet.

Vorbereitende Leitungsverlegungen konnten noch nicht beauftragt werden. Dadurch verschiebt sich der Baubeginn um mehrere Monate. Aktuell ist geplant, die Leitungsverlegungen Mitte 2020 zu beginnen. Dies geschieht weitestgehend außerhalb des fließenden Verkehrs. Ab Ende 2020 werden vorbereitende Arbeiten für die anstehenden Verkehrsumlegungen und zur Errichtung einer Behelfsbrücke für den Kfz- und Stadtbahnverkehr mit eingeschränkten Verkehrsbeziehungen begonnen. Die Behelfsbrücke wird ab 2021 befahrbar sein. Anschließend erfolgt der Abriss der alten Brücke und der Neubau.

Ein Verkehrsführungskonzept für alle Bauphasen sowie ein konkreter Zeitplan befinden sich aktuell bei der NLStBV-WF in Bearbeitung und werden voraussichtlich Ende 2019 vorgestellt.

Zu 2.

Für den Verkehr aus Richtung Wolfsburg in Richtung Halle wird die Umleitung über die Anschlussstelle Rünigen erfolgen. Weitere Umleitungsstrecken für diese Baumaßnahme werden durch die NLStBV-WF nicht ausgeschildert. Demnach liegen innerhalb des Stadtbezirks 212 keine definierten Umleitungsstrecken für die Baumaßnahme am Kreuz BS Süd.

Aus einem von der NLStBV-WF beauftragten Verkehrsgutachten geht hervor, dass durch Ausweichverkehre von der Autobahn auf städtischen Straßen eine Verkehrszunahme zu erwarten ist. Zur Verbesserung des Verkehrsablaufs ist die Einrichtung einer Lichtsignalanlage am Knotenpunkt A 36/Sachsendamm im Frühjahr 2020 geplant. Darüber hinaus werden derzeit weitere Maßnahmen zur Anpassung und Optimierung von Lichtsignalanlagen vorbereitet, die bei Bedarf kurzfristig umgesetzt werden könnten.

Die NLStBV-WF hat Interesse gezeigt, den aktuellen Stand in den betroffenen Bezirksräten vorzustellen. Die Verwaltung wird die NLStBV-WF zu gegebener Zeit dazu einladen.

Dr. Gromadecki

Anlage/n:

keine

Absender:

CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 212

TOP 13.6

19-10246

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Erneuerung Sitzbänke am Nordsteg des Südsees

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

28.02.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur
Beantwortung)

13.03.2019

Status

Ö

Die drei Sitzbänke am Nordsteg des Südsees sind erkennbar in die Jahre gekommen. Eine dieser Bänke wurde nun entfernt. Hierzu fragen wir die Verwaltung:

1. Wann wird die entfernte Bank ersetzt?
2. Werden auch die beiden anderen Bänke zeitnah ausgetauscht?

gez.

Felix Nordheim

- Fraktionsvorsitzender -

Anlagen:

keine

Betreff:

Erneuerung Sitzbänke am Nordsteg des Südsees

Organisationseinheit:

Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

08.07.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

21.08.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 28.02.2019 (DS 19-10246) wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Frage 1:

Die entfernte Bank soll bis auf Weiteres nicht ersetzt werden. Der Grund dafür ist, dass die gesamte Steganlage in absehbarer Zeit erneuert werden muss. Dazu gehören auch die angrenzenden Bereiche der Bankstandorte. In diesem Zusammenhang sollen auch neue Sitzmöglichkeiten geschaffen werden.

Zu Frage 2:

Es ist aktuell nicht geplant, die verbliebenen zwei Bänke zu entfernen, da die gesamte Steganlage erneuerungsbedürftig ist. Die Verwaltung hat die betreffenden Bänke inzwischen überarbeiten lassen.

Loose

Anlage/n:

keine

Betreff:

Steingärten im Stadtbezirk

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

26.07.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur
Beantwortung)

21.08.2019

Status

Ö

Die Diskussion um sogenannte "Steingärten" wird seit einigen Monaten wieder intensiver geführt. Auch in unserem Bezirk fallen immer wieder "Steingärten" auf, z.B. wurde vor einiger Zeit erst das Grundstück Briegstraße Ecke Görlitzstraße um das dortige Mehrfamilienhaus mit einem solchen ausgestattet. Dafür musste ein großes Gebüsch / Hecke weichen. Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

- 1) Ist dieses Vorgehen gemäß der Niedersächsischen Bauordnung zulässig?
- 2) Falls nein, ist die Verwaltung willens dagegen vorzugehen und welche Sanktionsmöglichkeiten bestehen?
- 3) Wurden die Grundstückseigentümer alternativ zunächst angeschrieben und auf andere Möglichkeiten als einen "Steingarten" hingewiesen?

gez. Nordheim

- Fraktionsvorsitzender -

Anlagen:

keine

Betreff:

Schutzmaßnahmen für Passanten auf dem Erfurtplatz

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

08.08.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur
Beantwortung)

21.08.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Auf Antrag der SPD-Bezirksratsfraktion (DS 19-09850) fand am 18.02.2019 auf dem Erfurtplatz ein Ortstermin statt, bei dem neben Vertretern des Bezirksrates Vertreter des Fachbereichs Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit und des Fachbereichs Tiefbau und Verkehr anwesend waren. Es wurde mit der Verwaltung ein 7-Punkte-Maßnahmenkatalog erarbeitet, unter anderem die Errichtung herausnehmbarer Poller sowie die Anbringung bzw. Erneuerung weißer Begrenzungslinien. Seither ist ein halbes Jahr verstrichen, ohne dass etwas geschehen ist.

Die Verwaltung wird daher gebeten, mitzuteilen, wann der vereinbarte Maßnahmenkatalog umgesetzt wird.

Sie wird beauftragt, diesen jedoch spätestens bis Ende des Jahres 2019 umzusetzen.

Gez. Gaus
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

keine

Betreff:

Parkende Fahrzeuge auf der Greifswaldstraße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

09.08.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur
Beantwortung)

21.08.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, inwieweit verkehrliche Einschränkungen, die durch parkende Fahrzeuge verursacht werden, reduziert werden können.

Anwohner berichten, dass parkende Fahrzeuge auf der Greifswaldstraße in Höhe des BBG – Seniorenzentrums bzw. der nebengelegenen Neubauten zu Verkehrsbehinderungen führen. Am seitlichen Straßenrand des o.g. bebauten Abschnitts parken seit längerem zu verschiedenen Zeiten und Wochentagen häufig eine große Anzahl von Fahrzeugen. Die Anzahl dieser teilweise den gesamten Tag dort abgestellten Fahrzeuge hat in letzter Zeit erheblich zugenommen. Die Verkehrsbehinderungen bestehen insbesondere darin, dass Fahrzeuge aus den drei angrenzenden Stichstraßen bzw. aus den an der Straße liegenden Grundstücken erhebliche Schwierigkeiten beim Rangieren haben. Dadurch wird die nötige Verkehrsübersicht erheblich eingeschränkt. Auch Rettungsfahrzeuge können im Notfall nicht entsprechend zügig ein- und ausfahren. Vor der Neubebauung des o.g. Areals bestand an gleicher Stelle ein durch Schilder gekennzeichnetes eingeschränktes Halteverbot. Es wird daher gebeten, geeignete Maßnahmen zu prüfen, um mögliche Verkehrsgefährdungen abzuwenden, zumal die Frequentierung der Greifswaldstraße durch Mitarbeiter und Besucher des Seniorenzentrums erheblich zugenommen hat.

Gez. Rösner

Anlage/n:

keine

Betreff:

Geländer an Ringgleisabfahrt

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

26.07.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur
Beantwortung)

21.08.2019

Status

Ö

Die Auf- und Abfahrt des Ringgleises am Kennelweg wurde erst neu angelegt. Dabei wurde u.a. eine "Nase" (Verkehrinsel) baulich errichtet, damit Radfahrer entsprechend verlangsamt werden, wenn sie auf den Kennelweg einfahren. Das Geländer wurde jedoch nicht bis zum Ende des Weges gebaut. Viele Radfahrer fahren daher nun ungebremsst auf den Kennelweg.

1) Ist der Verwaltung bekannt, dass die extra errichtete Verkehrsinsel umfahren werden kann und dies - wie auf dem anliegenden Foto ersichtlich - stark genutzt wird?

2) Wie gedenkt die Verwaltung diese gefährliche Situation abzustellen?

gez. Nordheim

- Fraktionsvorsitzender –

Anlagen:

Foto



Betreff:
Stand der Sanierungsarbeiten "Alte Schule" Meverode

Empfänger: Stadt Braunschweig Der Oberbürgermeister	Datum: 08.08.2019
---	----------------------

Beratungsfolge: Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Meverode (zur Beantwortung)	21.08.2019	Status Ö
---	------------	-------------

Sachverhalt:

Die SPD-Fraktion bittet erneut um Mitteilung, wie der Sanierungsstand in der „Alten Schule“ ist und wann mit einer Wiedereröffnung zur Nutzung zu rechnen ist.

Gez.
Gerald Gaus
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

keine

Absender:

CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 212

TOP 13.12

19-11330

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Öffentliche Bücherschränke

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

26.07.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur
Beantwortung)

21.08.2019

Status

Ö

Im Stadtgebiet gibt es bereits mehrere öffentliche Bücherschränke, in unserem Stadtbezirk bisher nicht.

1) Wie sind die Erfahrungen der Verwaltung hinsichtlich Nutzung, Pflege und Probleme durch z.B. Vandalismus?

2) Welche Voraussetzungen müssen für die Einrichtung z.B. einer alten Telefonzelle als "Bücherzelle" auf öffentlichem Grund vorliegen?

gez. Nordheim

- Fraktionsvorsitzender -

Anlagen:

keine

Betreff:
Stand der Sanierungsarbeiten Schützenhaus Heidberg

Empfänger: Stadt Braunschweig Der Oberbürgermeister	Datum: 08.08.2019
---	----------------------

Beratungsfolge:	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur Beantwortung)	21.08.2019 Ö

Sachverhalt:

Die SPD-Fraktion bittet erneut um Mitteilung, wie der Sanierungsstand im Schützenhaus Heidberg ist und wann die potentiellen Nutzer der Schützenvereine mit einer Wiedereröffnung rechnen können.

Die Sanierungsarbeiten ziehen sich nach diesseitigem Kenntnisstand bereits Jahre dahin. Für die Schützenvereine ist dies nicht hinnehmbar.

Gez.
Gerald Gaus
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

keine